

Erläuterungen zum Verzeichnis der Schutzgebiete

 Aktualisierung 2015 zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg



Erläuterungen zum Verzeichnis der Schutzgebiete

 Aktualisierung 2015 zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Postfach 100163, 76231 Karlsruhe
Referat 41 – Gewässerschutz

BEARBEITUNG Auf Grundlage des LUBW-Hintergrundpapiers mit Stand Dezember 2008 erfolgt
eine Aktualisierung.
Christian Haile
Büro Jürgen Schmeißer

Unter Beteiligung von:
Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz
Referat 25 – Artenschutz, Landschaftsplanung
Referat 42 – Grundwasser
Referat 53 – UIS-Fachsysteme

STAND Dezember 2015

Nachdruck- auch auszugsweise- ist nur mit Zustimmung der LUBW unter Quellenangabe und Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

1	EINFÜHRUNG	4
2	GEBIETE ZUR ENTNAHME VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH	6
3	WASSERSCHUTZGEBIETE	8
4	HEILQUELLENSCHUTZGEBIETE	10
5	GEBIETE ZUM SCHUTZ WIRTSCHAFTLICH BEDEUTENDER ARTEN	12
6	BADEGEWÄSSER	14
7	NÄHRSTOFFSENSIBLE GEBIETE - GEBIETE NACH KOMMUNALABWASSERRICHTLINIE UND NACH NITRATRICHTLINIE	16
8	WASSERABHÄNGIGE NATURA-2000-GEBIETE	18
8.1	WASSERABHÄNGIGE FFH-GEBIETE	19
8.2	EG-VOGELSCHUTZGEBIETE	24
9	GRUNDWASSERABHÄNGIGE LANDÖKOSYSTEME	28
10	LITERATURVERZEICHNIS	29
11	ANHANG	31

1 Einführung

Gemäß Artikel 6 der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL [1]) ist ein flussgebietsbezogenes Verzeichnis aller Gebiete zu erstellen, für die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers oder zur Erhaltung von unmittelbar vom Wasser abhängige Lebensräume und Arten ein besonderer Schutzbedarf festgestellt wurde. Die in diesem Verzeichnis genannten aquatischen Schutzgebiete sind auch Bestandteil im Anhang der Bewirtschaftungspläne.

Zu den aquatischen Schutzgebieten gehören gemäß Art. 6 Abs. 1 und Anhang IV Nr. 1 WRRL:

- Gebiete, die gemäß Artikel 7 für die Entnahme von Wasser für den menschlichen Gebrauch ausgewiesen wurden (siehe Kapitel 2)
- Gebiete, die zum Schutz wirtschaftlich bedeutender aquatischer Arten ausgewiesen wurden (siehe Kapitel 5)
- Gewässer, die als Erholungsgewässer ausgewiesen wurden, einschließlich Gebiete, die im Rahmen der Richtlinie 2006/7/EG als Badegewässer ausgewiesen wurden (siehe Kapitel 6)
- Nährstoffsensible Gebiete, einschließlich Gebiete, die im Rahmen der Richtlinie 91/676/EWG als gefährdete Gebiete ausgewiesen wurden, sowie Gebiete, die im Rahmen der Richtlinie 91/271/EWG als empfindliche Gebiete ausgewiesen wurden (siehe Kapitel 7)
- Gebiete, die für den Schutz von Lebensräumen oder Arten ausgewiesen wurden, sofern die Erhaltung oder Verbesserung des Wasserzustands ein wichtiger Faktor für diesen Schutz ist, einschließlich der Natura-2000-Standorte, die im Rahmen der Richtlinie 92/43/EWG bzw. 97/62/EG und der Richtlinie 79/409/EWG bzw. 97/49/EG ausgewiesen wurden (siehe Kapitel 8).

Sie sind regelmäßig zu überarbeiten und zu aktualisieren (Art. 6 Abs. 3 WRRL). Im Rahmen des Bewirtschaftungsplans 2009 wurde ein solches Verzeichnis der Schutzgebiete für flussgebietsbezogene Berichte erstellt. Im Rahmen der Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne in der Bestandsaufnahme 2013 wurden die Verzeichnisse der Schutzgebiete fortgeschrieben.

Die vorliegende Dokumentation geht bei der Aufstellung der Verzeichnisse auch auf weitere Schutzgebiete ein, die von Art. 6 Abs. 1 und Anhang IV Nr. 1 WRRL zwar nicht explizit umfasst sind, jedoch gleichbedeutend, wichtige Schutzgebietsfunktionen im Sinne der WRRL und der Maßnahmenplanung inne haben.

Diese weiteren Schutzgebiete sind:

- Wasserschutzgebiete (Kapitel 3)
- Heilquellenschutzgebiete (Kapitel 4)
- Grundwasserabhängige Landökosysteme (Kapitel 9)

Die vorliegende Dokumentation erläutert:

- die relevanten Rechtsgrundlagen, die für die Erstellung des Verzeichnisses herangezogen werden,
- die Änderungen durch die Aktualisierung in der Bestandsaufnahme 2013 seit dem Bewirtschaftungsplan 2009,
- die Ausweiskriterien für die Erstellung der wasserabhängigen Schutzgebiete,
- die relevanten Daten- und Kartengrundlagen.

Das Verzeichnis der Schutzgebiete wird für jedes Bearbeitungsgebiet erstellt. Bei einzugsgebietsbezogenen Auswertungen ist dabei grundsätzlich zu berücksichtigen, dass Schutzgebiete über Bearbeitungs- oder Teil-

bearbeitungsgebiete hinausgehen können, da sie zumeist nicht nach oberirdischen Einzugsgebieten abgegrenzt sind.

Dem Verzeichnis der Schutzgebiete sind gemäß WRRL (Anhang IV) außerdem Karten beizufügen, auf denen die Lage jedes Schutzgebietes angegeben ist.

Hierzu können auf der Landes-Internet-Seite zur WRRL (www.wrrl.baden-wuerttemberg.de) unter dem zentralen Kartenservice der LUBW

(http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/projekte/alias.xhtml?alias=wrrl_intro)

Informationen bzw. Karten zu den jeweiligen Schutzgebieten abgerufen werden.

2 Gebiete zur Entnahme von Wasser für den menschlichen Gebrauch

HINTERGRUND

Die WRRL fordert in Art. 7 die Ermittlung aller Wasserkörper, in denen Wasser für den menschlichen Gebrauch genutzt wird und zwar durchschnittlich mehr als 10 m³ täglich bzw. für die Versorgung von mehr als 50 Personen. Die Beurteilung der Gewässer für die Entnahme von Trinkwasser ist für das Erreichen der Ziele nach Art. 4 WRRL separat von der Ermittlung des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper (GWK) zu sehen.

Der Zustand der Schutzgebiete wird danach bewertet, ob bei der Abgabe an den Verbraucher die Vorschriften der TWRL (EG-Trinkwasserrichtlinie Nr. 98/83/EG) [2] eingehalten werden. Die Vorschriften gelten auch dann als eingehalten, wenn die Ausnahmen nach Art. 9 der TWRL in Anspruch genommen werden. Werden sowohl die Vorschriften der Trinkwasserrichtlinie als auch die Ziele der WRRL eingehalten, ist der Art. 7 GWK in einem guten Zustand.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

Grundwasser ist für die Trinkwasserversorgung von Baden-Württemberg von zentraler Bedeutung. Rund 73 % des Wasserbedarfs für die öffentliche Trinkwasserversorgung werden aus dem Grundwasser gedeckt, 27 % aus Oberflächengewässern, davon knapp ein Fünftel aus der Donau auf bayrischem Gebiet.

In Baden-Württemberg wird aus allen Grundwasserkörpern und aus den Oberflächenwasserkörpern Bodensee und Talsperre Kleine Kinzig Trinkwasser entnommen. Bei Defiziten der Wasserqualität wird die Einhaltung der Trinkwasser-Verordnung durch die Aufbereitungstechnik sichergestellt. Grundwasserkörper, die keine Fassungen > 1000 m³/d enthalten, sind nach der TWRL nicht zu bewerten. Dies ist in Baden-Württemberg für die GWK Kaiserstuhl und das Kristallin des Odenwaldes der Fall, die zusammen 0,5 % der Landesfläche ausmachen. Hinsichtlich Art. 7 befinden sich alle zu bewertenden Wasserkörper in gutem Zustand.

Für die Aktualisierung des Bewirtschaftungsplan 2015 wurden die Fördermengen aus dem Wasserentnahmentgelt der rund 5.300 Brunnen und Quellen der öffentlichen Wasserversorgung in den 14 Grundwasserkörpern im Zeitraum 2001-2010 herangezogen.

Im zentralen Kartenservice der LUBW steht die Karte zu den Gebieten zur Entnahme von Wasser für den menschlichen Gebrauch in Baden-Württemberg unter der Rubrik „Schutzgebiete (Kap. 1)“ zur Verfügung. In der Kartenansicht können neben den Gebieten zur Entnahme von Wasser für den menschlichen Gebrauch, ebenfalls alle anderen Schutzgebiete dargestellt werden. Die Karten und Informationen können dabei durch Hineinzoomen für das jeweilige Bearbeitungs- bzw. Teilbearbeitungsgebiete abgerufen werden.

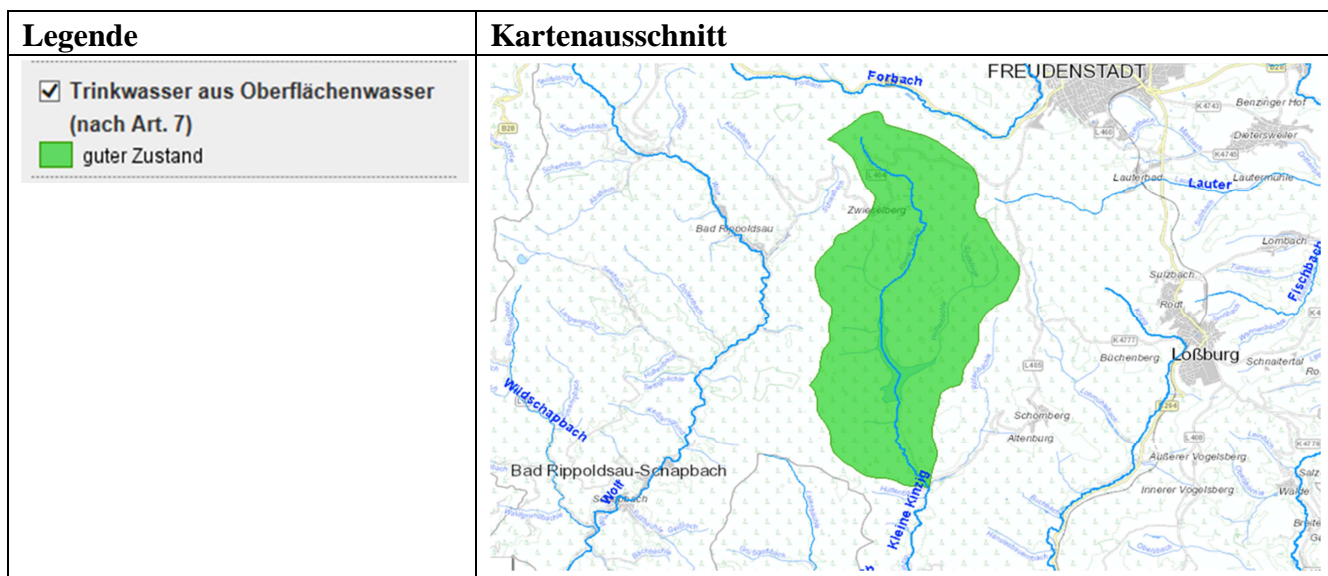


Abb. 2.1: Auszug aus dem zentralen Kartenservice, Thema „Trinkwasser aus Oberflächengewässer (Art. 7)“

Weitere Informationen können dem Bericht der LUBW „Zustandsbewertung des Grundwassers und Risikoanalyse nach Wasserrahmenrichtlinie - Dokumentation für die Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne 2015“ Karlsruhe, November 2015 [3] entnommen werden.

3 WASSERSCHUTZGEBIETE

HINTERGRUND

Zur Sicherstellung der für Trinkwasserzwecke erforderlichen Wasserqualität werden im Umfeld der Grundwassergewinnungsstellen durch die Gesundheitsbehörden Wasserschutzgebiete (WSG) ausgewiesen und mit besonderen Schutzgebietsbestimmungen auf eine Prävention hingewirkt. Diese Wasserschutzgebiete bedecken etwa 26 % der Landesfläche und unterliegen ergänzenden Restriktionen, wie z. B. der Einschränkung der Bebauung oder der landwirtschaftlichen Nutzung. Die Grundwasserqualität wird in den Wasserschutzgebieten durch die Wasserversorgungswirtschaft Baden-Württembergs intensiv überwacht und die Daten über eine Kooperationsvereinbarung an die LUBW übermittelt. Dies betrifft jährlich zusätzlich zu den aus dem Landesmessnetz verfügbaren Daten über 3.000 Messwerte hinsichtlich Nitrat und über 300 Messwerte hinsichtlich Pflanzenschutzmitteln.

In Baden-Württemberg werden ausschließlich Wasserschutzgebiete ((§§ 52 und 53 WHG [4], § 45 WG) [5]) berücksichtigt, die nach rechtlichem Status festgesetzt oder vorläufig angeordnet wurden. Nicht aufgeführt werden Schutzgebiete mit dem Status fachtechnisch abgegrenzt, geplant, im Verfahren, aufgehoben oder Verfahren eingestellt. Die Größe eines Wasserschutzgebietes bemisst sich nach hydrogeologischen, hydrochemischen sowie hygienischen Randbedingungen und Kenndaten des betreffenden Einzugsgebietes der Wassergewinnungsanlagen.

In Baden-Württemberg sind mit Stand August 2013 insgesamt 2741 Wasserschutzgebiete rechtlich festgesetzt, der rechtliche Status „vorläufig angeordnet“ tritt nicht auf.

Bei der Erstellung des flussgebietsbezogenen Verzeichnisses ist bei der Auswertung zu berücksichtigen, dass Wasserschutzgebiete (WSG) über Grenzen von Bearbeitungs- und Teilbearbeitungsgebieten hinausgehen können.

Neben den Schutzgebieten für die öffentliche Trinkwasserversorgung können Heilquellenschutzgebiete im Einzugsgebiet von Heil- und Mineralquellen zu deren besonderem Schutz ausgewiesen sein.

In Baden-Württemberg werden Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebiete ((§§ 52 und 53 WHG [4], § 45 WG) [5]) berücksichtigt, die nach rechtlichem Status festgesetzt oder vorläufig angeordnet wurden.

Die Größe eines Wasserschutz- oder Heilquellenschutzgebietes bemisst sich nach hydrogeologischen, hydrochemischen sowie hygienischen Randbedingungen und Kenndaten des betreffenden Einzugsgebietes der Wassergewinnungsanlagen.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

In Baden-Württemberg werden Wasserschutzgebiete als „Pflichtdaten“ mit der Fachanwendung GewIS bei den unteren Verwaltungsbehörden (UVB'en) fortlaufend erfasst bzw. aktualisiert.

Auswertungen zu Wasserschutzgebieten sind über das UIS-Berichtssystem (BRS) sowie in Auszügen, d.h. ausschließlich festgesetzte Wasserschutzgebiete, im Internet über den Daten- und Kartendienst der LUBW (UDO) möglich.

Eine aktuelle Auflistung der festgesetzten und vorläufig angeordneten Wasserschutzgebiete ist daher jederzeit möglich.

Für die Aktualisierung des Bewirtschaftungsplan 2015 wird landesweit der Stand August 2013 der festgesetzten und vorläufig angeordneten Wasserschutzgebiete verwendet. Die benötigten Informationen wie WSG-Nummer, Name des Schutzgebiets und Flächengröße (gesamt) sind aus dem Datensatz, der bei der LUBW vorliegt, verfügbar.

Im zentralen Kartenservice der LUBW steht die Karte zu den Wasserschutzgebieten in Baden-Württemberg unter der Rubrik „Schutzgebiete (Kap. 1)“ zur Verfügung. In der Kartenansicht können neben den Wasserschutzgebieten, ebenfalls alle anderen Schutzgebiete dargestellt werden. Die Karten und Informationen können dabei durch Hineinzoomen für das jeweilige Bearbeitungs- bzw. Teilbearbeitungsgebiete abgerufen werden.

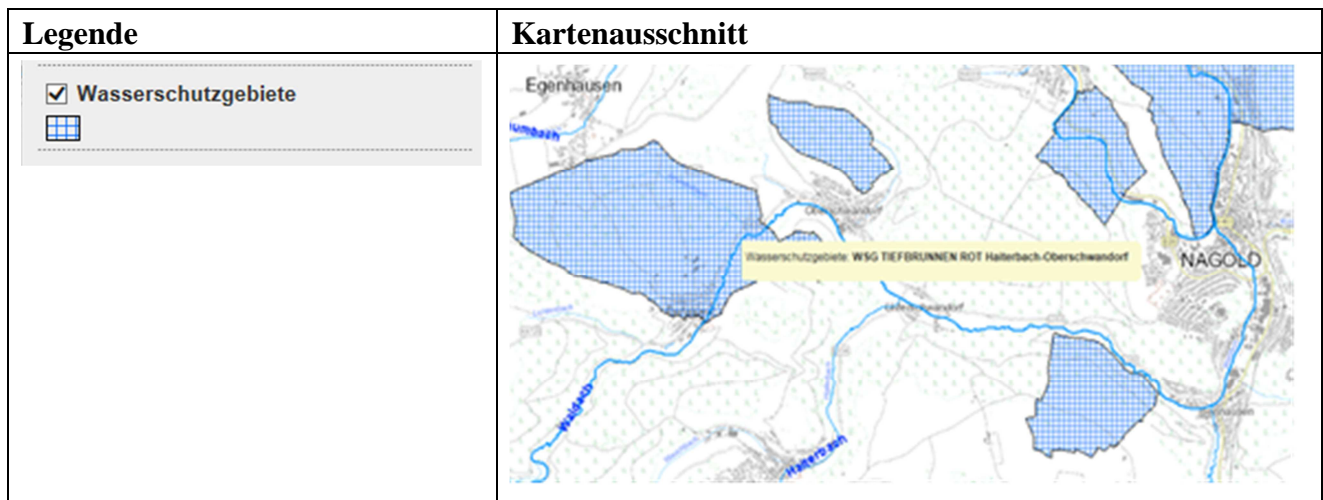


Abb. 3.1: Auszug aus dem zentralen Kartenservice, Thema „Wasserschutzgebiete“

In „Wasserblick“: Datenschlablone „ProtectedArea Drinking“

4 HEILQUELLENSCHUTZGEBIETE

HINTERGRUND

In Baden-Württemberg werden neben Wasserschutz- auch Heilquellenschutzgebiete ((§§ 52 und 53 WHG [4], § 45 WG) [5]) berücksichtigt, die nach rechtlichem Status festgesetzt oder vorläufig angeordnet wurden. Nicht aufgeführt werden Heilquellenschutzgebiete mit dem Status fachtechnisch abgegrenzt, geplant, im Verfahren, aufgehoben oder Verfahren eingestellt.

In Baden-Württemberg sind mit Stand August 2013 insgesamt 19 Heilquellenschutzgebiete rechtlich festgesetzt, lediglich eines hat den rechtlichen Status „vorläufig angeordnet“.

Die Größe eines Heilquellenschutzgebietes bemisst sich wie ein Wasserschutzgebiet nach hydrogeologischen, hydrochemischen sowie hygienischen Randbedingungen und Kenndaten des betreffenden Einzugsgebietes der Wassergewinnungsanlagen.

Neben den Schutzgebieten für die öffentliche Trinkwasserversorgung können Heilquellenschutzgebiete im Einzugsgebiet von Heil- und Mineralquellen zu deren besonderem Schutz ausgewiesen sein. Zum Schutz des Grundwassers sind insbesondere in Industrie- und Gewerbebetrieben Schutzmaßnahmen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einzuhalten (Lagerung in Auffangwannen, Leckanzeigen, Bodenabdichtungen). Näheres hierzu regelt die Verordnung des Umweltministeriums über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung wassergefährdende Stoffe - VAwS).

Bei der Erstellung des flussgebietsbezogenen Verzeichnisses ist bei der Auswertung zu berücksichtigen, dass Heilquellenschutzgebiete (HQSG) über Grenzen von Bearbeitungs- und Teilbearbeitungsgebieten hinausgehen können.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

In Baden-Württemberg werden Heilquellenschutzgebiete als „Pflichtdaten“ mit der Fachanwendung GewIS bei den unteren Verwaltungsbehörden (UVB´en) fortlaufend erfasst bzw. aktualisiert.

Auswertungen zu Heilquellenschutzgebieten sind über das UIS-Berichtssystem (BRS) sowie in Auszügen, d.h. ausschließlich festgesetzte Wasserschutzgebiete, im Internet über den Daten- und Kartendienst der LUBW (UDO) möglich.

Eine aktuelle Auflistung der festgesetzten und vorläufig angeordneten Heilquellenschutzgebiete ist daher jederzeit möglich.

Für die Aktualisierung des Bewirtschaftungsplan 2015 wird landesweit der Stand August 2013 der festgesetzten und vorläufig angeordneten Heilquellenschutzgebiete verwendet. Die benötigten Informationen wie HQSG-Nummer, Name des Schutzgebiets und Flächengröße (gesamt) sind aus dem Datensatz, der bei der LUBW vorliegt, verfügbar.

Im zentralen Kartenservice der LUBW steht die Karte zu den Heilquellenschutzgebieten in Baden-Württemberg unter der Rubrik „Schutzgebiete (Kap. 1)“ zur Verfügung. In der Kartenansicht können neben den Heilquellenschutzgebieten ebenfalls alle anderen Schutzgebiete dargestellt werden. Die Karten und In-

formationen können dabei durch Hineinzoomen für das jeweilige Bearbeitungs- bzw. Teilbearbeitungsgebiete abgerufen werden.

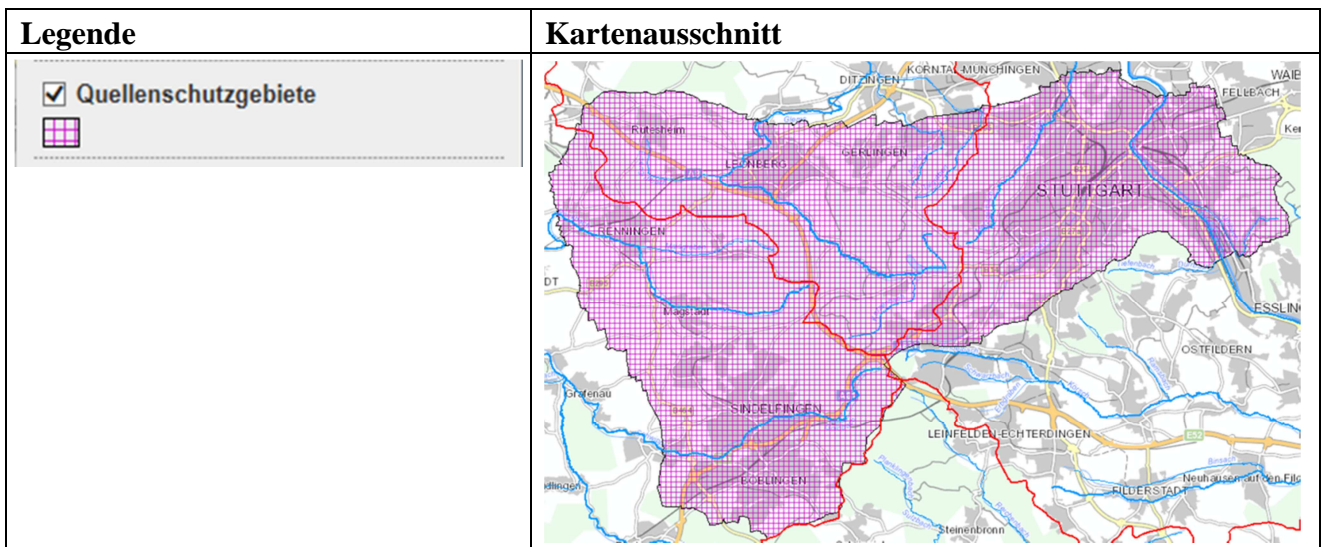


Abb. 4.1: Auszug aus dem zentralen Kartenservice, Thema „Heilquellenschutzgebiete“

In „Wasserblick“: Datensablonne „ProtectedArea Drinking“

5 Gebiete zum Schutz wirtschaftlich bedeutender Arten

HINTERGRUND

Am 24. Oktober 2006 wurde die europäische Richtlinie 2006/88/EG [6] verabschiedet, in Kurzform als „Aquakulturrichtlinie“ bezeichnet. Bei dieser Richtlinie geht es um die Vermeidung oder Bekämpfung von Infektionskrankheiten für Wassertiere insbesondere Fischarten. Für die Bewirtschaftungspläne werden die Gebiete zum Schutz wirtschaftlich bedeutender Arten nach dieser Richtlinie beurteilt.

Die nationale Umsetzung bzw. in Landesrecht erfolgte mit der Fischseuchenverordnung [7] mit entsprechenden Ausführungshinweisen [8].

Ein wirtschaftlicher Schaden durch Fischseuchen für entsprechende Zuchtbetriebe soll durch die Aquakulturrichtlinie abgewendet werden.

Dazu werden Zonen, so genannte **fischseuchenfreie Gebiete**, abgegrenzt. Ein solches Gebiet entspricht

- einem Wassereinzugsgebiet von der Quelle bis zur Mündung oder
- einem Teil eines Wassereinzugsgebietes von der/den Quellen bis zu einem natürlichen/künstlichen Hindernis, das die Aufwärtswanderung von Wassertieren aus den unteren Läufen des Wassereinzugsgebietes verhindert, oder
- mehreren Wassereinzugsgebieten einschließlich Mündungen, bei denen infolge der gemeinsamen Mündung ein seuchenhygienischer Zusammenhang besteht.

Die für die Fischzuchten relevanten Fließgewässer stellen insgesamt nur einen geringen Teil aller Fließgewässer in Baden-Württemberg dar. Zum Teil sind auch Gewässer betroffen, die nicht im Teilnetz WRRL (Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet > 10 km²) liegen.

Die Richtlinie 2006/113/EG über die Qualitätsanforderungen an Muschelgewässer betrifft i.Ü. nur Übergangsgewässer und Küstengewässer und kommt in Baden-Württemberg daher nicht zum Tragen.

MAßNAHMENPLANUNG

Zielkonflikte zwischen Aquakulturrichtlinie 2006/88/EG und WRRL, die insbesondere bei der Verbesserung der Durchgängigkeit in Wasserkörpern auftreten können, in denen fischseuchenhygienische Belange bzw. und fischwirtschaftliche Betriebe zu berücksichtigen sind, werden, soweit möglich, im Vorfeld bei der Aufstellung der Maßnahmenprogramme bzw. Programmstrecken ausgeräumt. Die Umsetzung der Aquakulturrichtlinie erfolgt durch die Veterinärverwaltung in Abstimmung mit der Fischereiverwaltung.

Die Daten wurden vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), hier von der Fischereiforschungsstelle, der Wasserwirtschaftsverwaltung zur Verfügung gestellt. Der Fischereiforschungsstelle lag ihrerseits ein Datenabzug aller signifikanten Durchgängigkeitsbauwerke aus dem Kataster für wasserbaulichen Anlagen (AKWB) / WIBAS (Informationssystem Wasser, Immissionschutz, Boden, Abfall, Arbeitsschutz) vor.

Hieraus wurden die für die Fischseuchenbekämpfung erforderlichen Wanderhindernisse identifiziert und diese Auflistung falls erforderlich ggf. durch die Fischereiforschungsstelle abschließend ergänzt.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

Die vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) für die Maßnahmenplanung zur Verfügung gestellten Daten haben den Stand Dezember 2014.

Dies stellt einen Stand dar, der nach der offiziellen 18. Änderung durch Bekanntmachung vom 19. August 2014 (BANz AT 01.09.2014 B1) durch Bekanntmachung der tierseuchenrechtlichen Zulassung von Schutzgebieten (Zonen und Kompartimenten), die frei von infektiöser hämatopoetischer Nekrose (IHN), viraler hämorrhagischer Septikämie (VHS), Koi-Herpesvirus-Infektion (KHV) und Weißpünktchenkrankheit sind (vom 17. Dezember 2010 im BANz. Nr. 2 vom 5. Januar 2011, S. 23) übermittelt wurde.

Die fischseuchenfreien Gebiete bzw. die erforderlichen künstlichen Wanderhindernisse werden nicht gesondert dargestellt, da die Anlagen, die nicht durchgängig bleiben müssen, bei der Maßnahmenplanung berücksichtigt werden und als solche in der Datenbank (Maßnahmendokumentation Hydromorphologie) als Seuchensperre gekennzeichnet sind.

Eine Kartendarstellung im Kartenservice erfolgt daher nicht.

In „Wasserblick“: Datenschlange „WFD_Protected Area Economic Species“.

Über das frei verfügbare Tierseucheninformationssystem (TSIS) des Bundes kann die jeweils aktuelle Bekanntmachung mit den zugelassenen Schutzgebieten in Erfahrung gebracht werden (<http://tsis.fli.bund.de/GlobalTemp/201511041513261499.pdf>).

6 Badegewässer

HINTERGRUND

Am 24. März 2006 ist die neue Badegewässerrichtlinie (2006/7/EG; [9]) in Kraft getreten. Diese ist seit 16. Januar 2008 mit der Badegewässer-Verordnung (BadegVO BW; [10]) in nationales Recht überführt.

„Die Badegewässerkarte gibt einen Überblick über die Badegewässer in Baden-Württemberg, die regelmäßig auf ihre Wasserqualität hin mikrobiologisch überwacht werden. Sie informiert auch über den hygienischen Qualitätsstatus der Vorjahre.

Die Überwachung und Beurteilung der Badegewässerqualität erfolgt durch die Gesundheitsämter in Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart (LGA). Die Neueinstufung der Badegewässer gemäß EU-Badegewässerrichtlinie erfolgte jeweils im Frühjahr anhand der Messungen der letzten 4 Jahre. Die Ergebnisse dieser rückblickenden Bewertung werden dann auf den Internetseiten der LUBW und in der interaktiven Karte eingestellt. Auskunft über die Ergebnisse der aktuellen Qualitätsüberwachung können im laufenden Jahr von den jeweiligen Gemeinden oder dem zuständigen Gesundheitsamt erhalten werden.

Die Badegewässerverordnung sieht in § 11 vor, dass der betroffenen Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben wird, sich insbesondere bei der Erstellung, Überprüfung oder Aktualisierung der jährlichen Liste der zu überwachenden Badegewässer durch die Gemeinden zu beteiligen. Zu diesem Zweck können Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden bei Gemeinden, aber auch bei den zuständigen unteren Gesundheitsbehörden und unteren Wasserbehörden bei Stadt- und Landkreisen vorgebracht werden.

Aufgrund der jährlichen Veröffentlichung ist auch hier eine Fortschreibung des Verzeichnisses für die aktualisierte Bestandsaufnahme erforderlich.

In Baden-Württemberg werden alle Badegewässer (Seen und Flussbadestellen) berücksichtigt. Erholungsgewässer wurden in Baden-Württemberg nicht ausgewiesen. Insgesamt sind 314 Badestellen ausgewiesen, die vor allem aus den Folgenutzungen der Kiesentnahmen (Baggerseen als Seewasserkörper) entstanden sind. Bis auf einen See liegen die Badegewässer daher in der Oberrheinniederung.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

Im zentralen Kartenservice der LUBW steht die Karte zu den Badegewässern / Badestellen in Baden-Württemberg zur Verfügung. In der Kartenansicht können neben den Badegewässern / Badestellen ebenfalls alle anderen Schutzgebiete dargestellt werden. Die Karten und Informationen können dabei durch Hineinzoomen für das jeweilige Bearbeitungs- bzw. Teilbearbeitungsgebiete abgerufen werden.

Die Badegewässer/Badestellen in Baden-Württemberg liegen als Punktinformationen vor. Im Auftrag des Sozialministeriums (Datenherr) wird jährlich der Datensatz bei der LUBW (Abt. 5 – ITZ Umwelt) neu erstellt. Stand des verwendeten Datensatzes ist 2013.

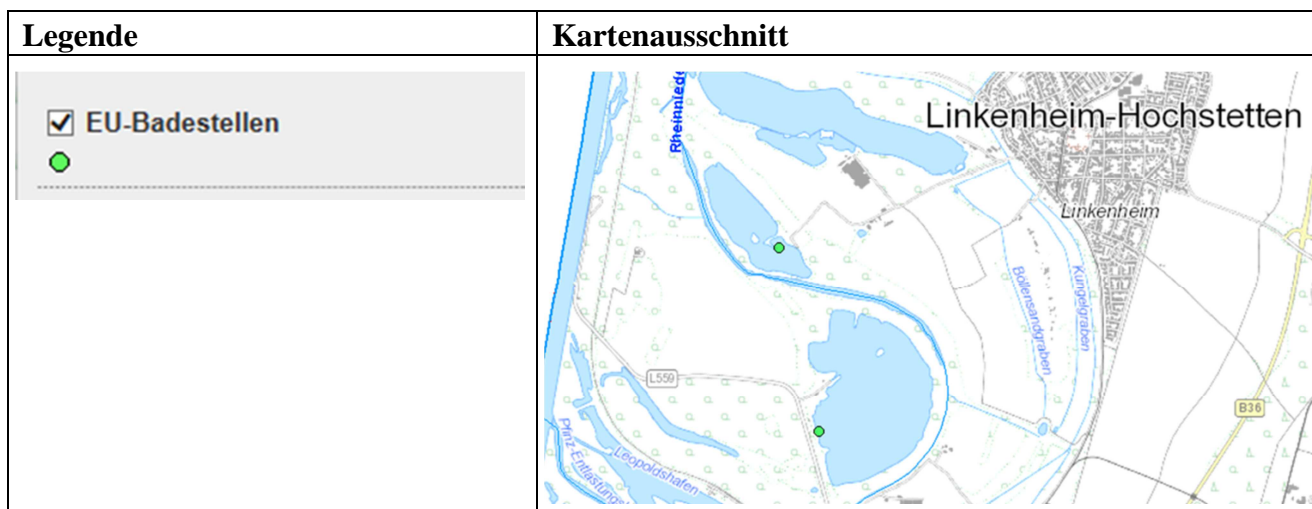


Abb. 6.1: Auszug aus dem zentralen Kartenservice, Thema „Wasserschutzgebiete und Badegewässer“

Die Ergebnisse der Wasserqualität von Badegewässern werden durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg / Landesgesundheitsamtes jährlich ausgewertet und unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/12521/> als Badegewässerkarte veröffentlicht.

In „Wasserblick“: Datenschablone „Protected Area Recreational“ bis Ende 2015, danach Datenschablone „WFD_Protected Area“ ab 2016.

7 Nährstoffsensible Gebiete - Gebiete nach Kommunalabwasserrichtlinie und nach Nitratrichtlinie

HINTERGRUND ZU GEBIETEN NACH NITRATRICHTLINIE (91/676/EWG)

Zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen nach der Nitratrichtlinie (91/676/EWG) werden auf der gesamten landwirtschaftlichen Fläche der Bundesrepublik Deutschland Aktionsprogramme durchgeführt. Daher wird innerhalb Deutschlands von der Ausweisung gefährdeter Gebiete nach Art.3 Abs. 2 der Nitratrichtlinie [11] bisher kein Gebrauch gemacht. Sofern diese Aktionsprogramme im gesamten Staatsgebiet durchgeführt werden, besteht nach Art. 3 Abs. 5 der Nitratrichtlinie keine Verpflichtung für die Mitgliedstaaten, gefährdete Gebiete auszuweisen. Deutschland hat diese Option in Anspruch genommen und mit der Düngeverordnung vom 27. Februar 2007 [12] ein Aktionsprogramm für die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche erlassen. Umgesetzt wird die Nitratrichtlinie auf Bundesebene mit der Düngeverordnung (DüV) sowie zum Teil in den Bundesländern durch Regelungen in Anlagenverordnungen und in den Landeswassergesetzen.

HINTERGRUND ZU GEBIETEN NACH KOMMUNALABWASSERRICHTLINIE (91/271/EWG)

Die Kommunalabwasserrichtlinie (91/271/EWG; [13]) erfordert die Identifikation „empfindlicher Gebiete“, in denen weitergehende Behandlungen kommunaler Abwässer erforderlich sind.

Im Vergleich mit dem Bewirtschaftungsplan 2009 wurde das Flussgebiet Donau mit dem Einzugsgebiet von der Quelle bis zur Donauversinkung bei Fridingen um das gesamte Gebiet des BG Donau erweitert. Durch die Ausweisung des gesamten Donaugebiets als empfindliches Gebiet ergaben sich für Baden-Württemberg jedoch keine Konsequenzen bzgl. Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie.

Baden-Württemberg ist daher mittlerweile de facto vollständig als empfindliches Gebiet eingestuft.

Für das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland wurde Stand 2005 eine Verringerung der Phosphorfracht von 91 % und Stickstofffracht 81 % erreicht (www.bmub.bund.de/P1497/). Zwischenzeitlich wurden weitere Maßnahmen zur Nährstoffreduktion umgesetzt. Damit werden die Anforderungen der Kommunalabwasserrichtlinie (91/271/EWG) an die Nährstoffelimination in Deutschland eingehalten. Gemäß Art. 5 Abs. 8 der Kommunalabwasserrichtlinie kann aus diesem Grunde auf die formale Ausweisung empfindlicher Gebiete verzichtet werden. Die Umsetzung der Richtlinie erfolgt durch die Abwasserverordnung des Bundes (AbwV) sowie in den Ländern durch Verordnungen (Reinhalteordnungen oder Kommunalabwasserverordnungen) [14], zum Teil auch zusätzlich durch Regelungen in den Indirekteinleiterverordnungen [15] und den Landeswassergesetzen [5]. Deutschland leistet mit der Umsetzung der RL 91/271/EWG einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung einer hohen Gewässergüte der Flüsse, Seen und zum Schutz der Meere.

Die flächendeckende Anwendung der Nitratrichtlinie und der Kommunalabwasserrichtlinie in Deutschland resultiert aus internationalen Übereinkommen für den Meeresschutz. Flächendeckende Maßnahmen sollten insbesondere dazu beitragen, die im Rahmen der Internationalen Nordseeschutzkonferenz (INK) vereinbarte Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Meeresgewässer zu erreichen.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

NITRATRICHTLINIE:

Die Erstellung eines eigenen Datensatzes für Baden-Württemberg ist nicht erforderlich, da nur die Landesgrenzen betroffen sind.

KOMMUNALABWASSERRICHTLINIE:

Die Erstellung eines eigenen Datensatzes für Baden-Württemberg ist nicht mehr erforderlich, da Baden-Württemberg in seiner gesamten Landesfläche betroffen ist. Es erfolgt deshalb keine gesonderte Darstellung.

In „Wasserblick“: Datenschablone „Protected Area Nutrient“ bis Ende 2015.

8 Wasserabhängige NATURA-2000-Gebiete

HINTERGRUND

Unter die nach EG-rechtlichen Vorschriften im Anhang IV ausgewiesenen Schutzgebiete fallen die NATURA 2000-Standorte. Gebiete gemäß der Richtlinie 92/43/EWG [16] zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie) oder Gebiete nach der Richtlinie 79/409/EWG [17] über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie), in denen die Erhaltung oder Verbesserung des Wasserzustands ein wichtiger Faktor für das jeweilige Gebiet ist, wurden in das Verzeichnis der Schutzgebiete aufgenommen. Umgesetzt sind die Richtlinien im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) [18] und Wasserhaushaltsgesetz (WHG) [4] sowie zum Teil in Rechtsnormen der Bundesländer (z. B. Landesnaturschutzgesetze, Vogelschutzverordnungen) [19].

Das Schutzgebietsverzeichnis für wasserabhängige FFH-Gebiete wurde erstmalig im Jahr 2003 zur Bestandsaufnahme 2004 und im Jahr 2005 fortgeschrieben. Im Jahr 2005 lagen neue Gebietsgrundlagen und fachliche Ergänzungen der Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg für die erforderliche Nachmeldung der FFH-Gebiete vor, deshalb erfolgte seinerzeit eine Neuauswahl der aquatischen FFH-Gebiete.

Durch die EU-Osterweiterung wurde nochmals eine weitere Fortschreibung des Verzeichnisses erforderlich. Die Neuauswahl der aquatischen Vogelschutzgebiete ist nach Vorliegen der Nachmeldekulisse seitens des Naturschutzes Ende 2007 erfolgt.

Seit dem Bewirtschaftungsplan 2009 gab es keine rechtlichen Vorgaben mehr neue NATURA 2000-Kulissen auszuweisen. Änderungen erklären sich in der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 für die Flächen und Flächenanzahl lediglich durch die Fertigstellung von Maßnahmenplänen (MaP) und der Neukartierung von wasserabhängigen bzw. wassergebundenen Lebensraumtypen/Arten.

Das vorliegende Kapitel beschreibt den Stand der aquatischen FFH- und EG-Vogelschutzgebiete in der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 mit Stand November/Dezember 2012. Die neuen Ergebnisse dienen:

- als Grundlage für die Phase der Überwachung der Schutzgebiete
- als eine der Datengrundlagen für grundwasserabhängige Ökosysteme (Kapitel 9).

Aus der Gesamtheit der NATURA 2000-Standorte sind die aktuellen Gebiete mit wasserabhängigen Lebensraumtypen und wassergebundenen Arten der FFH-Richtlinie und Gebiete mit wassergebundenen Arten der EG-Vogelschutzrichtlinie landesweit zu ermitteln. Die Vorgehensweise gemäß der Bestandsaufnahme wird beibehalten und nachfolgend erläutert.

Bei der Erstellung des flussgebietsbezogenen Verzeichnisses ist bei der Auswertung zu berücksichtigen, dass die ermittelten wasserabhängigen NATURA 2000-Gebiete über Bearbeitungsgebiets- und Teilbearbeitungsgebietsgrenzen hinausgehen können. Die Flächen der gemeldeten FFH- und Vogelschutzgebiete können sich überschneiden.

Die aktuelle Fortschreibung mit Datenstand November/Dezember 2012 ergibt in Baden-Württemberg 242 wasserabhängige FFH-Gebiete und 69 wasserabhängige Vogelschutzgebiete.

Wasserabhängige Vogelschutzgebiete und Gebiete nach Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie können innerhalb von Wasserkörpern liegen oder davon tangiert sein.

8.1 WASSERABHÄNGIGE FFH-GEBIETE

KONZEPT

Bei der FFH-Richtlinie wird in der Zielsetzung zwischen schutzwürdigen Lebensraumtypen (Anlage, Tabelle 8.1) und zu schützenden Arten (Anlage, Tabelle 8.2) unterschieden, da sie eigenständige Schutzziele besitzen. Dies bedeutet, dass es für die notwendige aquatische Auswahl sowohl geeignete Kriterien für wasserabhängige Lebensraumtypen (LRT) als auch für wassergebundene Arten (Art) geben muss.

Das Konzept für die Bearbeitung der FFH-Gebiete beruht auf einem schrittweisen Vorgehen (siehe Abb. 8.1). Durch verschiedene Auswahlkriterien wird die Anzahl der gesamten FFH-Gebiete auf die zu schützenden Wasserlebensraumtypen und die schutzbedürftigen wassergebundenen Arten reduziert.

Im ersten Schritt werden aus der Gesamtheit der LRT und Arten nach naturschutzfachlichen Grundlagen die wasserabhängigen Lebensraumtypen und wassergebundenen Arten definiert. Dies erlaubt im 2. Schritt die Identifikation der FFH-Gebiete, die wasserabhängige LRT und /oder wassergebundene Arten enthalten.

Eine Priorisierung der wassergebundenen FFH-Arten als Auswahlkriterium bei der aquatischen Gebietsauswahl ist aus naturschutzfachlicher Sicht für Baden-Württemberg nicht sinnvoll. Daher wurden auch keine wassergebundenen FFH-Arten (Sonderfälle) bestimmt, bei deren Vorkommen Gebiete zunächst ausscheiden.

Für FFH-Gebiete, in denen nur Lebensraumtypen und gleichzeitig keine wassergebundenen Arten vorkommen, werden nach dem Fachkonzept weitere Prüfungen vorgenommen. Diese FFH-Gebiete werden als aquatisch eingestuft, wenn die Summe der wasserabhängigen LRT mehr als 5 Hektar beträgt. Theoretisch können somit Gebiete mit einem wasserabhängigen Anteil von 5 ha und geringer entfallen. Von diesem Abschneidekriterium ausgenommen sind die Lebensraumtypen 7220-Kalktuff-Quellen, 3160-dystrophe Seen und 3180-temporäre Karstseen.

Diese Ausnahme wurde aufgrund der Seltenheit und natürlicherweise meist geringen Größe dieser LRT festgelegt. Durch die im Zuge der erforderlichen Nachmeldungen durchgeführte Zusammenlegung von FFH-Gebieten und damit einhergehender Flächenvergrößerung greift dieses Kriterium in der Praxis nicht mehr.

Anschließend werden im 4. Schritt die feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) als „Sonderfall“ abgeprüft, da sie nur in Kombination mit weiteren LRT (3240, 3260, 91E0, 91F0) als wasserabhängig gelten.

Im letzten Schritt werden alle FFH-Gebiete noch mal auf Plausibilität hinsichtlich ihres wasserabhängigen Charakters überprüft.

Die Vorgehensweise lässt sich insgesamt wie folgt darstellen:

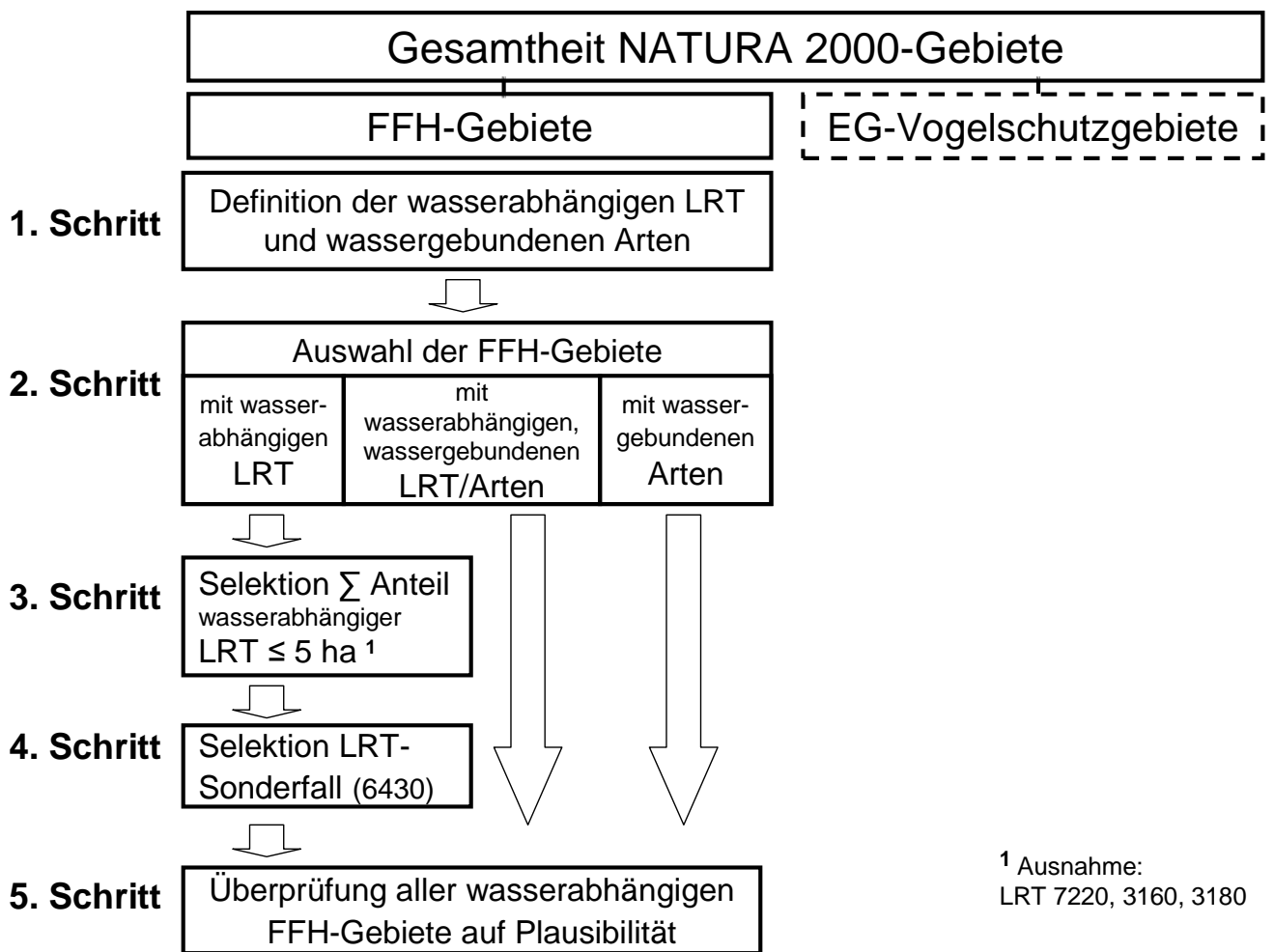


Abb. 8.1: Konzept zur schrittweisen Ermittlung der aquatischen FFH-Gebiete

ERMITTLUNG DER GEBIETE

Die Ergebnisse mit Stand Dezember 2012 werden im Anlagenteil tabellarisch (Tabelle 8.1 bis 8.3) dargestellt.

1. SCHRITT:

In Baden-Württemberg gelten unverändert 23 Lebensraumtypen (LRT) der FFH-Richtlinie als wasserabhängig. In der Tabelle 8.1 des Anlagenteils sind alle wasserabhängigen Lebensraumtypen in Baden-Württemberg gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie dargestellt.

Bei der Betrachtung der relevanten aquatischen Lebensraumtypen sind zwei in Baden-Württemberg besonders zu erwähnen, die letztlich nicht als wasserabhängig eingestuft wurden:

Der Lebensraumtyp 6510 (magere Flachland-Mähwiesen), der in Baden-Württemberg (s)einen Verbreitungsschwerpunkt innerhalb Deutschlands hat, wurde nicht in die Tabelle 8.1 aufgenommen. Der weitaus größte Teil der Wiesen dieses Typs ist auf eher trockenen Standorten zu finden und somit nicht wasserabhängig im Sinne der WRRL. Zwar gibt es in Baden-Württemberg ein paar Standorte dieses Typs mit feuchter

Ausprägung, allerdings fehlen dafür die Daten. Eine Einzelfallprüfung oder zusätzliche Datenbeschaffung für eine mögliche Berücksichtigung der geringen Fallzahlen ist viel zu aufwändig und steht in keinem Verhältnis zum Aufwand.

Eine Wasserabhängigkeit des Lebensraumtyps 9180 in Bezug auf grund- oder oberflächennahes Wasser ist nicht gegeben, da die Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion nur „regenwasserabhängig“, d.h. an luftfeuchte, zum Teil sogar an trockenwarme Standorte gebunden sind.

In Tabelle 8.2 sind die in Baden-Württemberg vorkommenden 41 wassergebundenen Arten aufgeführt nach den Artengruppen Moose, Farn- und Blütenpflanzen, Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Rundmäuler und Fische, Krebse, Käfer, Schmetterlinge, Libellen, Muscheln und Schnecken. Die Anzahl der zu berücksichtigenden Arten hat sich seit dem Bewirtschaftungsplan 2009 in Summe um eine Art erhöht. Durch die EU – Osterweiterung wurden die Anhänge zu den Arten und Lebensraumtypen ergänzt. Bezüglich der Lebensraumtypen sind keine wassergebundenen hinzugekommen, bei den wassergebundenen Arten wurden 4 Arten in der Tabelle 8.2 ergänzt. Im Einzelnen sind dies aus der Gruppe der Farn- und Blütenpflanzen die Sumpf-Gladiole (*Gladiolus palustris*), aus der Gruppe der Schmetterlinge der Blauschillernder Feuerfalter (*Lycaena helle*), aus der Gruppe der Libellen die Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*) und aus der Gruppe der Schnecken die Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*).

2. SCHRITT:

Seit dem Bewirtschaftungsplan 2009 gab es keine rechtlichen Vorgaben mehr, neue NATURA 2000-Kulissen auszuweisen. Im Zuge der Fertigstellungen von Maßnahmenplänen (MaP) für die NATURA 2000 seit dem Jahr 2009 ergaben sich in Baden-Württemberg Flächenänderungen bei den 260 FFH-Gebieten lediglich durch die Neukartierung von wasserabhängigen bzw. wassergebundenen Lebensraumtypen/Arten. Die Anzahl der FFH-Gebiete blieb gleich, jedoch sind zusätzlich aufgrund der veränderten Artenliste die Schutzflächen aquatischer FFH-Gebiete größer geworden.

3. SCHRITT:

Hier geht es um weitere Prüfung derjenigen FFH-Gebiete, in denen ausschließlich wasserabhängige Lebensraumtypen vorkommen. In Tabelle 8.3 (Anhang) ist neben der Gesamtgröße des FFH-Gebiets die geschätzte Flächengröße der wasserabhängigen Lebensraumtypen angegeben. Zur Abschätzung der „flächigen“ Wasserabhängigkeit der FFH-Gebiete wurden die Gesamtgrößen derjenigen FFH-Gebiete, in denen nur wasserabhängige Lebensraumtypen aber keine wassergebundenen Arten vorkommen, auf ihren Anteil an wasserabhängigen Teilflächen auf der Grundlage der Tabelle 8.3 ausgewertet.

Ein FFH-Gebiet gilt grundsätzlich dann als aquatisch, wenn die Summe der einzelnen wasserabhängigen LRT-Anteile mehr als 5 Hektar beträgt. Dieses Kriterium bekommt bei der starken Zunahme der Flächengröße mit tendenziell mehr wasserabhängigen Teilflächen wesentlich geringere Bedeutung. Das 5-ha-Kriterium wird nicht für Gebiete mit den Lebensraumtypen 7220-Kalktuff-Quellen, 3160-dystrophe Seen und 3180-temporäre Karstseen angewendet. Da diese drei Lebensraumtypen in der Natur nur sehr kleinflächig bzw. sehr selten vorkommen, ist für diese ein Abschneidekriterium nach Größe nicht sinnvoll.

4. SCHRITT:

Hier wird der Sonderfall feuchte Hochstaudenfluren abgeprüft, sofern in dem Gebiet nicht auch wassergebundene Arten vorkommen.

Aus fachlicher Sicht wird der Lebensraumtyp 6430-feuchte Hochstaudenfluren nur als wasserabhängig im Sinne der WRRL gesehen und somit bei der Gebietsauswahl berücksichtigt, wenn er zusammen mit mindestens einem der folgenden Lebensraumtypen im FFH-Gebiet vorkommt: 3240 (Alpine Flüsse und ihre Ufergehölze etc.), 3260 (Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe), 91E0 (Erlen-, Eschen-, Weichholzaeuwälder), 91F0 (Hartholzaeuwälder - Eiche, Ulme, Esche).

Nach Überprüfung ist festzuhalten, dass dieser Fall nun nicht mehr relevant ist, da durch Gebietszusammenlegungen der LRT 6430-feuchte Hochstaudenfluren alleine in dieser Verbindung nicht mehr vorkommt.

5. SCHRITT:

Bei diesem Schritt werden alle FFH-Gebiete auf der Grundlage von Luftbildern bzw. Kontrolle auf der TK 25 und der Kurzcharakteristik auf Plausibilität hinsichtlich ihrer Wasserabhängigkeit abschließend überprüft.

Bei diesem Prüfschritt können Gebiete identifiziert werden, die insgesamt nicht wasserabhängig sind. In diesen Fällen handelt es sich u.a. um Gebiete, in denen nur eine wassergebundene Art; zumeist ist es die Gelbbauchunke, vorkommt.

ENDERGEBNIS - STAND DEZEMBER 2012:

Als Ergebnis nach dem fünften Selektionsschritt verbleiben von insgesamt 260 FFH-Gebieten (Datenstand 2012) in Baden-Württemberg somit **242** aquatische FFH-Gebiete, d.h. Gebiete mit wasserabhängigen Lebensraumtypen und/oder wassergebundenen Arten.

Das Endergebnis zeigt Tabelle 8.3 mit allen aktuellen FFH-Gebieten in Baden-Württemberg, in denen wasserabhängige Lebensraumtypen und/oder wassergebundene Arten vorhanden sind. Die Reihenfolge der Auflistung in Tabelle 8.3 erfolgte nach der siebenstelligen aktuellen Nummer der FFH-Gebiete (BfN-Nummer), deren erste 4 Ziffern die Nummer des TK 25-Blatts angeben, in dem sie liegen.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

Folgende Informationen sind verfügbar (Quelle: LUBW, Referate 24, 25):

Allgemein zu FFH-Gebieten (siehe Anlage, Tabelle 8.3):

- Nummer (Schlüssel) des FFH-Gebiets (siebenstellig z.B. 6222-341)
- Name des FFH-Gebiets
- Größe (Gesamtfläche) des FFH-Gebiets in [ha]

Zu Lebensraumtypen:

- Name des Lebensraumtyps (siehe Anlage, Tabelle 8.1)
 - Bezeichnung des Bundesamtes für Naturschutz (SYSMANK et al. 1998)
 - Deutsche Bezeichnung nach der RL 97/62//EG des Rates vom 27.10.1997
 - Offizielle Bezeichnung nach „Interpretation manual“, Version EUR 15/2 (European Commission 1999)
- FFH- Codes (Schlüssel) für LRT (siehe Anlage, Tabelle 8.1)
- Zuordnung des/der wasserabhängigen LRT zum FFH-Gebiet (siehe Anlage, Tabelle 8.3)
- Geschätzte Teilfläche des wasserabhängigen LRT in [ha] (siehe Anlage, Tabelle 8.3)

Zu FFH-Arten:

- Bezeichnung der Artgruppe und Art (gebräuchlicher deutscher und wissenschaftlich lateinischer Name, siehe Anlage, Tabelle 8.2)
- Zuordnung der wassergebundenen Arten zum FFH-Gebiet (siehe Anlage, Tabelle 8.3)

Als Grundlage für die Selektion der schutzwürdigen Gebiete diente eine shape-Datei mit den Gesamtgrenzen aller gemeldeten FFH-Gebiete in Baden-Württemberg. Die Umrisse der wasserabhängigen LRT-Teilflächen, bzw. Flächenabgrenzungen einzelner Arten oder Artengruppen liegen nicht vor. Der Datenstand der zugehörigen verwendeten Fachdaten ist der Dezember 2012.

Die Daten werden vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) über die Abteilung 2 der LUBW zur Verfügung gestellt.

Im zentralen Kartenservice der LUBW steht die Karte zu den wasserabhängigen NATURA-2000-Gebieten in Baden-Württemberg zur Verfügung. In der Karte der wasserabhängigen NATURA-2000-Gebiete können hier neben den aquatischen FFH-Gebieten auch die wasserabhängigen Vogelschutzgebiete (siehe Kapitel 8.2) eingblendet werden. Die Karten und Informationen können dabei durch Hineinzoomen für das jeweilige Bearbeitungs- bzw. Teilbearbeitungsgebiete abgerufen werden.

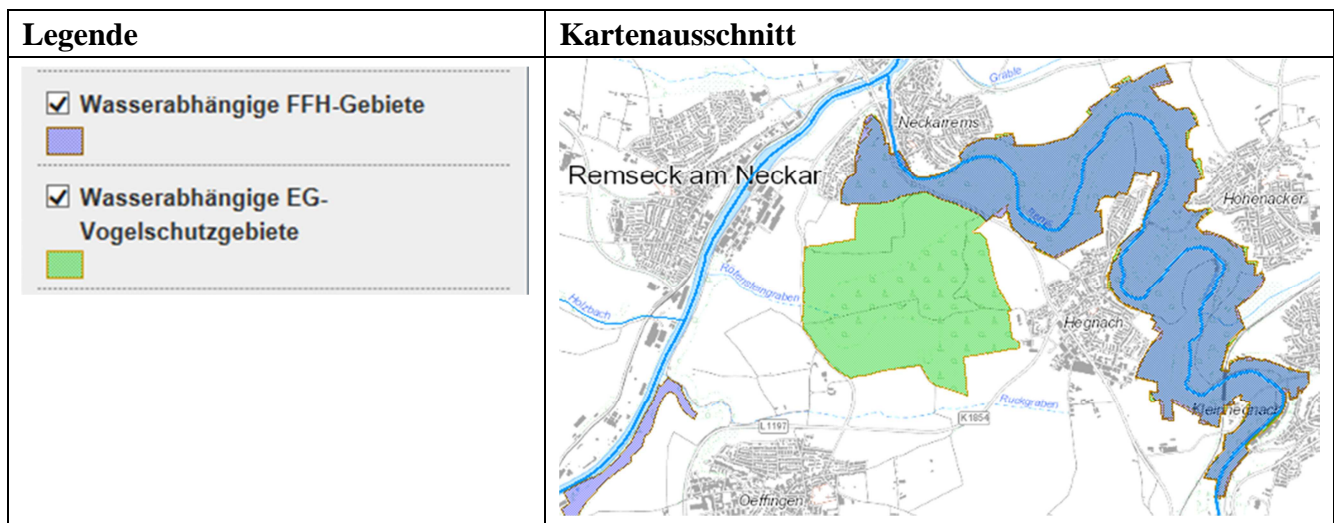


Abb. 8.2: Auszug aus dem zentralen Kartenservice, Thema „Wasserabhängige NATURA-2000-Gebiete“

Zu den Natura 2000-Gebieten, allerdings nicht ausschließlich wasserabhängigen, stehen ebenfalls Informationen unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/> und <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/naturschutz/> [20] zur Verfügung.

In „Wasserblick“: Datenschlange „Protected Area Habitat“ bis Ende 2015, Datenschlange „WFD_ProtectedArea“ ab dem Jahr 2016.

8.2 EG-VOGELSCHUTZGEBIETE

KONZEPT

Bei der aus dem Jahre 1979 stammenden EG-Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) [17] sind in Artikel 4, Abs. 1 und Abs. 2 die Vogelarten aufgeführt, für die Vogelschutzgebiete auszuweisen sind. Anhang I der Vogelschutzrichtlinie listet die Vogelarten auf, für deren Erhaltung die "zahlen- und flächenmäßig am besten geeigneten Gebiete" zu "besonderen Schutzgebieten" (Special Protection Areas, SPAs) erklärt werden sollen.

Für die WRRL sind die Gebiete zu bestimmen, in denen zu schützende wasserabhängige Vogelarten vorkommen. Die Vogelschutzrichtlinie hat einen direkten Bezug zum Schutz von Feuchtgebieten mit der Forderung, den international bedeutsamen Feuchtgebieten besondere Bedeutung beizumessen. Außerdem spielen die Rastvögel eine besondere Rolle. Die Vorgehensweise in Baden-Württemberg definiert das Fachkonzept der LUBW.

Das Konzept für die Auswahl der aquatischen EG-Vogelschutzgebiete beruht auf einem stufenweisen Vorgehen in vier Schritten (siehe Abb. 8.3).

Im ersten Schritt werden die wassergebundenen Vogelarten identifiziert. Im 2. Schritt werden danach die Vogelschutzgebiete bestimmt, die wassergebundene Vogelarten enthalten und Rastgebiete internationaler Bedeutung sind. Die Gebiete, in denen nur eine wassergebundene Vogelart vorkommt, werden in einem dritten Schritt zunächst selektiert, bevor abschließend das Gesamtergebnis auf Plausibilität überprüft wird.

Die Vorgehensweise lässt sich insgesamt wie folgt darstellen:

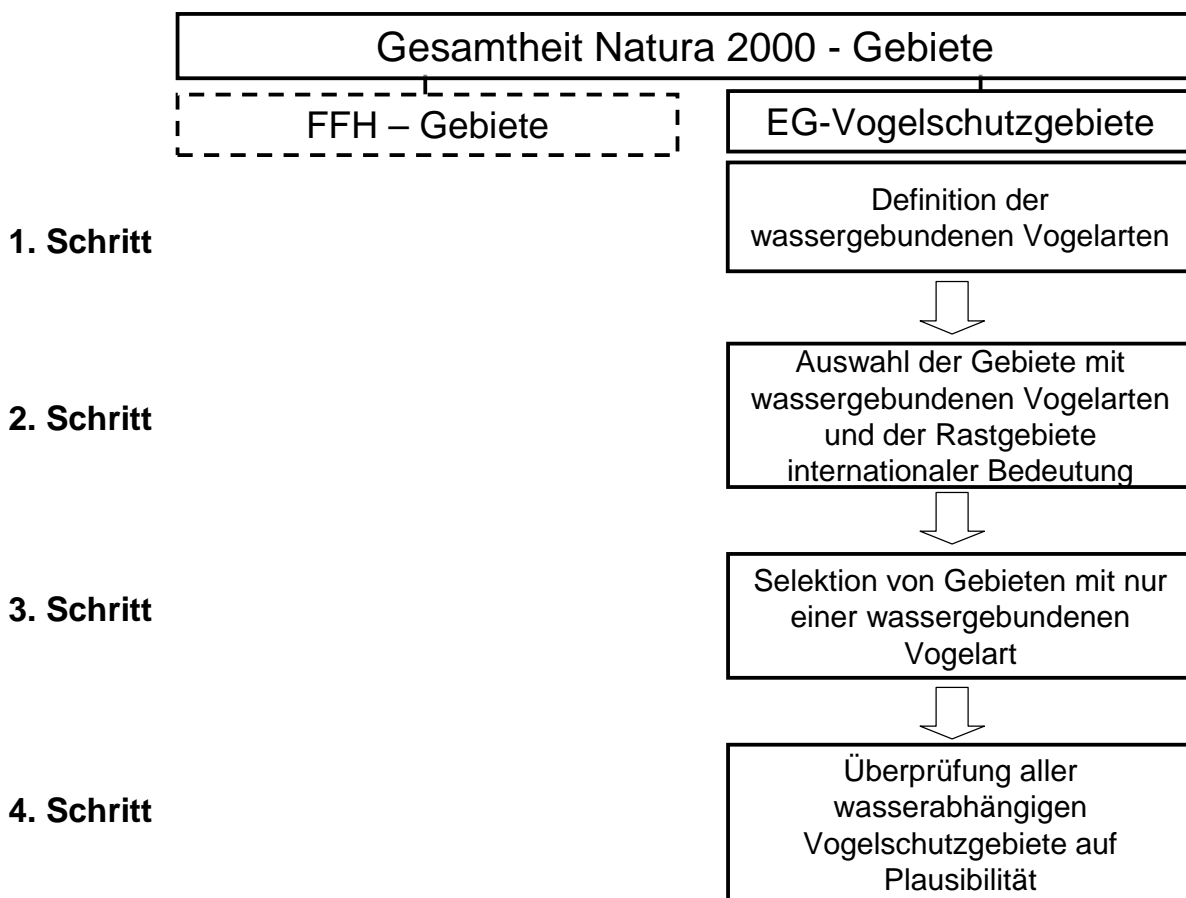


Abb. 8.3 : Konzept zur Ermittlung der aquatischen EG-Vogelschutzgebiete

ERMITTLUNG DER GEBIETE

Die Ergebnisse werden im Anlagenteil in den Tabellen 8.4 und 8.5 dargestellt.

1. SCHRITT:

Zunächst sind die wassergebundenen Vogelarten zu identifizieren. Neben den wassergebundenen Vogelarten nach Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie werden in Baden-Württemberg auch bedrohte Zugvogelarten berücksichtigt. In Tabelle 8.4 sind die in Baden-Württemberg vorkommenden 64 wassergebundenen Vogelarten mit Statusangabe (n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd, r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig) aufgelistet.

2. SCHRITT:

Baden-Württemberg besitzt insgesamt 69 EG-Vogelschutzgebiete, die wassergebundene Vogelarten aufweisen.

Während generell die Vögel der vorliegenden Listen (Anhang I und besonders bedrohte Zugvogelarten) für die Gebietsauswahl herangezogen werden, so werden in Gebieten mit besonders hohen Ansammlungen von Wat- und Wasservögeln die Kriterien "das Gebiet beherbergt regelmäßig mindestens 20.000 Wasser- oder Watvögel" und "im Gebiet kommt regelmäßig 1 % der Individuen einer Wasservogelart oder -unterart vor" überprüft. Ist eines der beiden Kriterien erfüllt, so ist es ein Rastgebiet von internationaler Bedeutung, damit Vogelschutzgebiet und wurde in die Tabelle 8.5 aufgenommen.

Mit Wat- und Wasservögeln sind alle Arten der Gruppen Seetaucher, Lappentaucher, Kormorane, Reiher, Störche, Entenvögel, Rallen, Kraniche, Limikolen, Möwen, Seeschwalben gemeint, also auch weit verbreitete Arten wie die Stockente oder Blässralle. Für Baden-Württemberg spielen Watvögel (Limikolen) bei der Klassifizierung von Rastgebieten internationaler Bedeutung keine Rolle, da sie bei uns nie in so hoher Konzentration auftreten.

3. SCHRITT:

Hierbei wird geprüft, ob nur eine wassergebundene Art in einem Vogelschutzgebiet vorkommt. Trifft das zu, so wird dieses Gebiet selektiert.

Es wurden 7 Vogelschutzgebiete ermittelt, in denen jeweils der Schwarzmilan „alleine“, und 2, in denen jeweils der Eisvogel „alleine“, d.h. ohne weitere wassergebundene Vogelarten vorkommt. In weiteren Gebieten kommt jeweils einmal ausschließlich der Nachtreiher oder die Rohrweihe vor. Diese 11 Vogelschutzgebiete fallen durch den Prüfschritt 3 zunächst weg.

4. SCHRITT:

Bei diesem Schritt werden noch einmal alle Vogelschutzgebiete auch die bereits selektierten Gebiete auf der Grundlage von Luftbildern bzw. durch Kontrolle auf der TK 25 und den Angaben zu ihren primären Schutzziele auf Plausibilität hinsichtlich ihrer Wasserabhängigkeit abschließend überprüft.

ENDERGEBNIS - STAND NOVEMBER 2012:

Als Ergebnis nach dem vierten Selektionsschritt verbleiben von insgesamt 90 Vogelschutzgebieten in Baden-Württemberg 69 wasserabhängige Gebiete, d.h. Gebiete mit wassergebundenen Vogelarten.

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

Folgende Informationen mit Datenstand November 2012 sind verfügbar (Quelle: LUBW, Referat 25):

Allgemein zu EG-Vogelschutzgebieten (Anlage, Tabelle 8.5):

- Nummer (Meldenummer, Schlüssel) des EG-Vogelschutzgebietes (siebenstellig z.B. 6422-401)
- Name des Vogelschutzgebiets
- Größe der Gesamtfläche des Vogelschutzgebiets in [ha]
- Information, ob Rastgebiet internationaler Bedeutung

zu Arten (Anlage, Tabelle 8.4 und 8.5):

- Bezeichnung der Vogelart (gebräuchlicher deutscher und wissenschaftlich lateinischer Name)
- Status: n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwintend, r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig)
- Vogel-Population: Angabe der minimalen und maximalen Populationsgröße Zuordnung der relevanten Vogelartenvorkommen zum Vogelschutzgebiet

Als Grundlage für die Selektion der Vogelschutzgebiete diente eine shape-Datei mit den Gesamtgrenzen aller gemeldeten EG-Vogelschutzgebiete in Baden-Württemberg. Die Umrissse von Teilgebieten mit wasserabhängigen Vogelarten liegen nicht vor.

Der Datenstand der zugehörigen verwendeten Fachdaten ist der November 2012.

Die Daten werden vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) über die Abteilung 2 der LUBW zur Verfügung gestellt.

Im zentralen Kartenservice der LUBW steht die Karte zu den wasserabhängigen NATURA-2000-Gebiete in Baden-Württemberg zur Verfügung. In der Karte der wasserabhängigen NATURA-2000-Gebiete können hier neben den wasserabhängigen Vogelschutzgebieten auch die aquatischen FFH-Gebiete (siehe Kapitel 8.1) eingblendet werden. Die Karten und Informationen können dabei durch Hineinzoomen für das jeweilige Bearbeitungs- bzw. Teilbearbeitungsgebiete abgerufen werden.

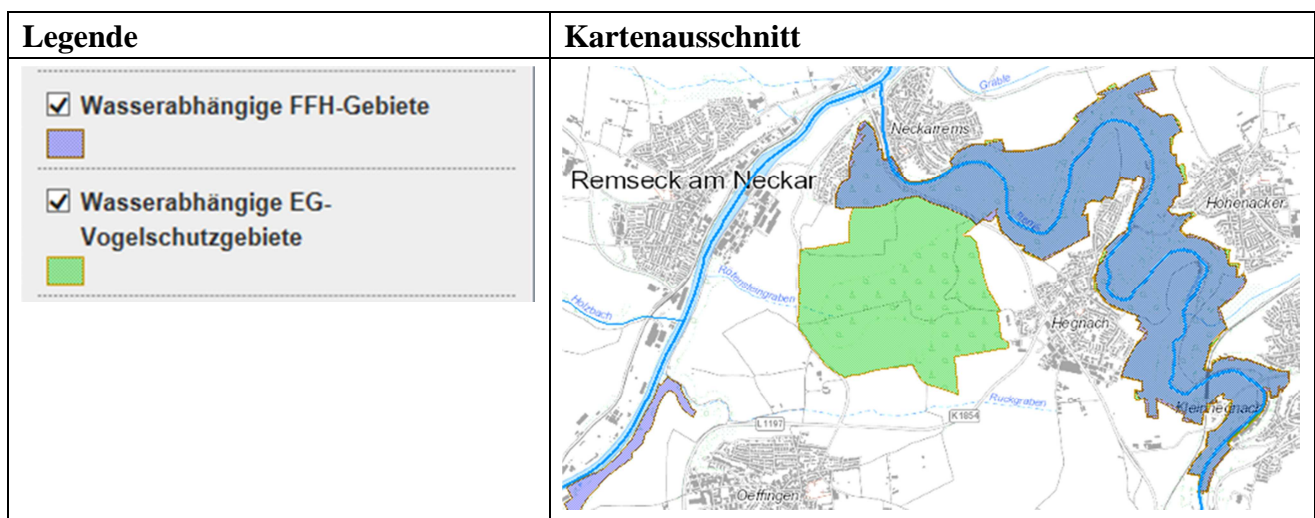


Abb. 8.4: Auszug aus dem zentralen Kartenservice, Thema „Wasserabhängige NATURA-2000-Gebiete“

Zu den Natura 2000-Gebieten, allerdings nicht ausschließlich wasserabhängigen, stehen ebenfalls Informationen unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/> und <http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Natura/99533.html> zur Verfügung.

In „Wasserblick“: Datenschablone „ProtectedAreaBird“ bis Ende 2015, Datenschablone „WFD_ProtectedArea“ ab dem Jahr 2016.

9 Grundwasserabhängige Landökosysteme

HINTERGRUND

Nach Art. 5 in Verbindung mit Anhang II der WRRL [1] ist im Rahmen der Bestandsaufnahme eine Analyse derjenigen Grundwasserkörper, bei denen direkt grundwasserabhängige Landökosysteme (gwa LÖS) vorhanden sind, vorzulegen. Gemäß § 4 GrwV [21] stuft die zuständige Behörde den mengenmäßigen Zustand als gut oder schlecht ein, wobei nach Abs. 2 der mengenmäßige Zustand gut ist, wenn „Landökosysteme, die direkt vom Grundwasser abhängig sind, nicht signifikant geschädigt werden“. Gleiches gilt für den chemischen Grundwasserzustand (§ 7 Abs. 2 Ziff 2 c) GrwV – Anlage 2).

DATEN- UND KARTENGRUNDLAGEN

Im Zuge der Bestandsaufnahme 2013 wurde die Ausweisung aller grundwasserabhängigen Ökosysteme in Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft aktualisiert.

Einzig im BG Donau wurden grundwasserabhängige Landökosysteme ermittelt. Im Bewirtschaftungsplan 2009 waren das Donauried und die Vogelfreistätte Lindenweiher als gefährdet eingestuft. Aufgrund stabiler Grundwasserstände kann mit der Bestandsaufnahme 2013 das Donauried aus der Gefährdung entlassen werden. Im Falle des Lindenweihers laufen derzeit noch Untersuchungen, so dass die Frage noch nicht abschließend beantwortet werden kann.

Auf eine Kartendarstellung wurde verzichtet.

Weitergehende Informationen können dem Bericht der LUBW „Zustandsbewertung des Grundwassers und Risikoanalyse nach Wasserrahmenrichtlinie - Dokumentation für die Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne 2015. Karlsruhe, November 2015“ [3] entnommen werden.

10 Literaturverzeichnis

- [1] Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 (geändert 20.11.2001) zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Wasserrahmenrichtlinie)
- [2] Richtlinie 98/83/EG DES RATES vom 3. November 1998 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch
- [3] LUBW, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg: Zustandsbewertung des Grundwassers und Risikoanalyse nach Wasserrahmenrichtlinie - Dokumentation für die Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne 2015 (2015)
- [4] Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG; Stand 31.07.2009)
- [5] Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG; Stand 03.12.2013)
- [6] Richtlinie 2006/88/EG des Rates mit Gesundheits- und Hygienevorschriften für Tiere in Aquakultur und Aquakulturerzeugnisse und zur Verhütung und Bekämpfung bestimmter Wassertierkrankheiten (Stand 24.10.2006)
- [7] Fischseuchenverordnung – Umsetzung der Vorgaben der europäischen Aquakulturrichtlinie in nationales Recht (Stand 24.11.2008)
- [8] Ausführungshinweise zur Fischseuchenverordnung - Hinweise zu Regelungen (Stand 16.10.2009)
- [9] Richtlinie 2006/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Qualität der Badegewässer und deren Bewirtschaftung und zur Aufhebung der Richtlinie 76/160/EWG vom 15.02.2006
- [10] Verordnung des Sozialministeriums und des Ministeriums für Umwelt und Verkehr über die Qualität der Badegewässer (Badegewässerverordnung - BadegVO) vom 16.01.2008
- [11] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen
- [12] Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung – DüV; Stand 27.02.2007)
- [13] Richtlinie des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)

- [14] Verordnung des Umweltministeriums zur Umsetzung der Richtlinie 91/271/EWG des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser (Reinhalteordnung kommunales Abwasser –ROkA; Stand 12.12.2013)

- [15] Indirekteinleiterverordnung - Verordnung des Umweltministeriums über das Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (Stand 25.04.2007)

- [16] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (3. Änderung vom 20.11.2006)

- [17] Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Stand 30.11.2009)

- [18] Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz –BNatSchG; Stand 29.07.2009)

- [19] Naturschutzgesetz Baden-Württemberg- Gesetz zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (NatSchG; Stand 23.06.2015)

- [20] Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR): NATURA 2000 in Baden-Württemberg

- [21] Grundwasserverordnung (GrwV) als Umsetzung in nationales Recht mit der Grundwasserrichtlinie (RL 2006/118/EG) als sogenannte Tochtrichtlinie der WRRL (Stand 9.11.2010)

11 Anhang

Tabelle 8.1: Wasserabhängige Lebensraumtypen in Baden-Württemberg mit Namensgebung und prioritären Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH - Richtlinie

Tabelle 8.2: Wassergebundene Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

Tabelle 8.3: FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/ oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

Tabelle 8.4: Wassergebundene Vogelarten in Baden-Württemberg nach EG- Vogelschutzrichtlinie

Tabelle 8.5: Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Tabelle 8.1: Wasserabhängige Lebensraumtypen in Baden Württemberg mit Namengebung und prioritären Lebensraumtypen (*) gem. Anhang I der FFH-Richtlinie

Lfd.Nr.	Code	Bezeichnung des Bundesamtes für Naturschutz (SSYMANK et al. 1998)	Deutsche Bezeichnung nach der Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27.10.1997	Offizielle Bezeichnung nach "Interpretation manual", Version EUR 15/2 (European Commission 1999)
1	3110	Oligotrophe Stillgewässer des Flach- und Hügellandes mit Vegetation der Littorelletalia uniflorae	Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (Littorelletalia uniflorae)	Oligotrophic waters containing very few minerals of sandy plains (Littorelletalia uniflorae)
2	3130	Oligo- bis mesotrophe, basenarme Stillgewässer der planaren bis sub-alpinen Stufe der kontinentalen und alpinen Region und der Gebirge	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea	Oligotrophic to mesotrophic standing with vegetation of the Littorelletea uniflorae and/or to Isoeto-Nanojuncetea
3	3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Stillgewässer mit benthischer Armleuchteralgen-Vegetation (Characeae)	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen	Hard oligo-mesotrophic waters with benthic vegetation of Chara spp.
4	3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	Natural eutrophic lakes with Magnopotamion or Hydrocharition-type vegetation
5	3160	Dystrophe Seen	Dystrophe Seen und Teiche	Natural dystrophic lakes and ponds
6	3180 *	* Temporär wasserführende Karstseen	* Turloughs	* Turloughs
7	3240	Alpine Flüsse und ihre Ufergehölze mit Salix elaeagnos	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von Salix elaeagnos	Alpine rivers and their ligneous vegetation with Salix elaeagnos
8	3260	Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	Water courses of plain to mountain levels with the Ranunculion fluitantis and Callitricho-Batrachion vegetation
9	3270	Schlammige Flußufer mit Vegetation der Verbände Chenopodion rubri (p.p.) und Bidention (p.p.)	Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.	Rivers with muddy banks with Chenopodion rubri p.p. and Bidention p.p. vegetation
10	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehmboden (Eu-Molinion)	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	Molinia meadows on calcareous, peaty or clayey-silt-laden soils (Molinion caeruleae)
11	6430 (zum Teil)	Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	Hydrophilous tall herb fringe communities of plains and of the montane to alpine levels
12	6440	Brenndolden-Auenwiesen der Stromtäler	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	Alluvial meadows of river valleys of the Cnidion dubii alliance
13	7110 *	* Naturnahe lebende Hochmoore	* Lebende Hochmoore	* Active raised bogs
14	7120	Geschädigte Hochmoore (die möglicherweise noch auf natürlichem Wege regenerierbar sind)	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	Degraded raised bogs still capable of natural regeneration
15	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	Übergangs- und Schwingrasenmoore	Transition mires and quaking bogs
16	7150	Senken mit Torfmoorsubstraten (Rhynchosporion)	Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	Depression on peat substrates of the Rhynchosporion
17	7210 *	* Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae	* Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae	* Calcareous fens with Cladium mariscus and species of the Caricion davallianae
18	7220 *	* Kalktuff-Quellen (Cratoneurion)	* Kalktuffquellen (Cratoneurion)	* Petrifying springs with tufa formation (Cratoneurion)
19	7230	Kalkreiche Niedermoore	Kalkreiche Niedermoore	Alkaline fens
20	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum)	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)	Sub-Atlantic and medio-European oak or oak-hornbeam forests of the Carpinion betuli
21	91D0 *	* Moorwälder	* Moorwälder	* Bog woodland
22	91E0 *	* Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	* Alluvial forests with Alnus glutinosa and Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
23	91F0	Eichen-Ulmen-Eschen-Auenwälder am Ufer großer Flüsse	Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)	Riparian mixed forests of Quercus robur, Ulmus laevis and Ulmus minor, Fraxinus excelsior or Fraxinus angustifolia, along the great rivers (Ulmenion minoris)

Tabelle 8.2 Wassergebundene Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie (Stand November 2012)

lfd. Nr.	Artgruppe/Art	Code
	Moose	
1	Firnisländisches Sichelmoos (<i>Drepanocladus vernicosus</i>)	1393
	Farn- und Blütenpflanzen	
2	Sumpf-Glanzkraut (<i>Liparis loeselii</i>)	1903
3	Kleefarn (<i>Marsilea quadrifolia</i>)	1428
4	Bodensee-Vergißmeinnicht (<i>Myosotis rehsteineri</i>)	1670
5	Sumpf-Gladiole (<i>Gladiolus palustris</i>)	4096
	Säugetiere	
6	Biber (<i>Castor fiber</i>)	1337
	Reptilien	
7	Sumpfschildkröte (<i>Emys orbicularis</i>)	1220
	Amphibien	
8	Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)	1193
9	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	1166
	Rundmäuler und Fische	
10	Maifisch (<i>Alosa alosa</i>)	1102
11	Rapfen (<i>Aspius aspius</i>)	1130
12	Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>)	1149
13	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	1163
14	Huchen (<i>Hucho hucho</i>)	1105
15	Flussneunauge (<i>Lampetra fluviatilis</i>)	1099
16	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	1096
17	Strömer (<i>Leuciscus souffia</i>)	1131
18	Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)	1145
19	Meerneunauge (<i>Petromyzon marinus</i>)	1095
20	Bitterling (<i>Rhodeus sericeus amarus</i>)	1134
21	Lachs (<i>Salmo salar</i>)	1106
22	Streber (<i>Zingel streber</i>)	1160
	Krebse	
23	Dohlenkrebs (<i>Austropotamobius pallipes</i>)	1092
24	Steinkrebs (<i>Austropotamobius torrentium</i>)	1093
	Käfer	
25	Scharlachkäfer (<i>Cucujus cinnaberinus</i>)	1086
26	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer (<i>Graphoderus bilineatus</i>)	1082
	Schmetterlinge	
27	Goldener Scheckenfalter (<i>Euphydryas aurinia</i>) ¹	1065
28	Eschen-Scheckenfalter (<i>Euphydryas maturna</i>)	1052
29	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (<i>Maculinea nausithous</i>)	1061
30	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (<i>Maculinea teleius</i>)	1059
31	Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>)	1060
32	Blauschillernder Feuerfalter (<i>Lycaena helle</i>)	4038
	Libellen	
33	Helm-Azurjungfer (<i>Coenagrion mercuriale</i>)	1044
34	Vogel-Azurjungfer (<i>Coenagrion ornatum</i>)	4045
35	Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)	1042
36	Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>)	1037
	Muscheln	
37	Kleine Flussmuschel (<i>Unio crassus</i>)	1032
	Schnecken	
38	Schmale Windelschnecke (<i>Vertigo angustior</i>)	1014
39	Vierzählige Windelschnecke (<i>Vertigo geyeri</i>)	1013
40	Bauchige Windelschnecke (<i>Vertigo moulinsiana</i>)	1016
41	Zierliche Tellerschnecke (<i>Anisus vorticulus</i>)	4056

¹: gilt nur für feuchtadaptierte Populationen

Entfernt:

	Farn- und Blütenpflanzen	
2 (ehem.)	Kriechender Sellerie (<i>Apium repensi</i>)	1614

Entfernt, weil fälschlich gemeldet für BW zum BWP 2009.
Grund: Fehlbestimmung bei einzigem gemeldetem Vorkommen

Neu:

	Käfer	
	Scharlachkäfer (<i>Cucujus cinnaberinus</i>)	1086
	Libellen	
	Vogel-Azurjungfer (<i>Coenagrion ornatum</i>)	4045

Quelle: LUBW, Ref. 25, Bearbeitung: SG 41.2

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT	
1	6222-341	Sandstein-Spessart	269,00	0,01	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT	
				0,67	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT	
				0,73	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				7,26	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
						Großer Moorbläuling	Art	
						Schwarzblauer Bläuling	Art	
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art	
						Kammolch	Art	
						Biber	Art	
2	6223-341	Dertinger Berge	121,89	0,50	7220	Kalktuffquellen*	LRT	
							Gelbbauchunke, Bergunke	Art
3	6322-341	Odenwald und Bauland Hardheim	2746,33	2,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT	
				0,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				3,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
4	6323-341	Untere Tauber und Main	732,33	1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				7,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
						Groppe	Art	
						Rapfen	Art	
						Gemeine Flussmuschel	Art	
5	6417-341	Weschnitz, Bergstraße und Odenwald bei Weinheim	687,82	0,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				1,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art	
						Schwarzblauer Bläuling	Art	
						Grüne Keiljungfer	Art	
6	6421-341	Odenwald Mudau-Schloßau	232,40	4,80	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT	
				0,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT	
				1,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				4,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
7	6421-342	Odenwaldtäler Buchen-Walldürn	496,49	8,30	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT	
				4,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				18,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
						Kammolch	Art	
8	6423-341	Nordwestliches Tauberland und Brehmbach	509,31	2,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
							Kammolch	Art
							Groppe	Art
9	6424-341	Nordöstliches Tauberland	944,17	0,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT	
				8,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art	
10	6517-341	Unterer Neckar Heidelberg - Mannheim	284,82	2,07	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT	
				31,30	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT	
				0,10	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT	
				2,40	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				29,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
						Bitterling	Art	
						Flussneunauge	Art	
		Groppe	Art					
		Meerneunauge	Art					
11	6518-341	Odenwald bei Schriesheim	840,23	1,80	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT	
				0,58	6410	Pfeifengraswiesen	LRT	
				0,87	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT	
				7,62	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT	
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art	
		Großer Moorbläuling	Art					
		Schwarzblauer Bläuling	Art					

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Steinkrebs	Art
12	6518-342	Steinach und Zuflüsse	630,73	2,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				10,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
13	6519-341	Odenwald Brombachtal	1473,08	0,60	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
14	6520-341	Odenwald Eberbach	3358,00	3,90	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				18,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bachneunauge	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
15	6520-342	Odenwald Neckargerach-Waldbrunn	421,49	2,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
16	6521-341	Elzbachtal	1222,06	4,70	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,01	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				6,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				14,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
17	6522-341	Seckach und Zuflüsse	1624,33	10,20	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,80	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				22,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Steinkrebs	Art
18	6523-341	Westlicher Taubergrund	1839,11	1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				5,30	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				33,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Großer Feuerfalter	Art
19	6526-341	Taubergrund bei Creglingen	929,81	0,46	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,36	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				32,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Groppe	Art
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
20	6617-341	Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen	1775,54			Kammolch	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
21	6618-341	Kleiner Odenwald	3560,63	0,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				8,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Grüne Keiljungfer	Art
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
22	6618-342	Kraichgau Meckesheim	890,36	0,01	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,40	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				20,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Großer Moorbläuling	Art
23	6619-341	Odenwald-Neckargmünd	331,82	0,01	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
						Kammolch	Art
24	6620-341	Bauland Mosbach	1356,66	0,34	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,60	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,06	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				17,08	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Feuerfalter	Art
						Strömer	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Steinkrebs	Art
25	6622-341	Jagsttal bei Schöntal und Klosterwald	1260,51	4,75	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				7,26	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,06	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				1,19	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,02	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				2,81	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
		Groppe	Art				
		Gelbbauchunke, Bergunke	Art				
26	6623-341	Jagsttal Dörzbach - Krauthelm	1750,20	0,96	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				39,65	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,22	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				0,82	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,67	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				13,58	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Feuerfalter	Art
		Bitterling	Art				
		Gemeine Flussmuschel	Art				
		Groppe	Art				
27	6625-341	Taubergrund Weikersheim - Niederstetten	1701,62	0,25	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,02	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				34,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
		Groppe	Art				
28	6716-341	Rheinniederung von Philippsburg bis Mannheim	3493,84	353,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				2,50	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				9,80	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,50	6440	Brenndoldenwiesen	LRT
				4,30	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				109,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				233,50	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Bitterling	Art
						Rapfen	Art
		Maifisch	Art				
		Gelbbauchunke, Bergunke	Art				
		Schmale Windelschnecke	Art				
		Lachs	Art				

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Schlammpeitzger	Art
						Meerneunauge	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Steinbeißer	Art
						Groppe	Art
						Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Art
						Flussneunauge	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Kammolch	Art
29	6717-341	Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	4866,32	2,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,01	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				146,10	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				56,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Bitterling	Art
						Kammolch	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
30	6717-342	Kinzig-Murgrinne Kapellenbruch	171,33	0,01	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				13,20	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				25,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
31	6718-341	Östringer Kraichgau	1264,13	2,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				5,90	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				40,60	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				19,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Großer Feuerfalter	Art
32	6719-341	Kraichgau Neckarbischöfsheim	744,91	3,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
33	6721-341	Untere Jagst und unterer Kocher	2391,24	4,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,80	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				9,40	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				73,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
34	6723-341	Kupfer- und Forellental	1421,89	0,02	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,05	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
35	6724-341	Jagsttal Langenburg - Mulfingen	1974,08	1,00	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				6,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,21	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				7,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Eschen-Scheckenfalter, Kleiner Maivogel	Art
						Grüne Keiljungfer	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
36	6726-341	Nordöstliche Hohenloher Ebene	413,25	0,70	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				13,60	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
37	6816-341	Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg	4655,83	43,45	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelech-teralgen	LRT
				642,56	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				49,96	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				10,33	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				5,75	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,95	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,08	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				2,44	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				95,83	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				298,89	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				65,20	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Groppe	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Flussneunauge	Art
						Steinbeißer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Rapfen	Art
						Maifisch	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Bitterling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Schlammpeitzger	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Meerneunauge	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Lachs	Art
						Kammolch	Art
						Zierliche Tellerschnecke	Art
38	6818-341	Kraichtaler Kraichgau	964,66	7,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				58,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
39	6818-342	Kraichgau Sinsheim	1772,52	2,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				5,80	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				3,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
40	6820-341	Östlicher Kraichgau	565,67	1,60	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				18,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Kammolch	Art
41	6822-341	Ohrntal und Kochertal bei Sindringen	932,96	0,02	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				0,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				15,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bitterling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
42	6823-341	Waldenburger Berge	307,53	3,39	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				0,04	3160	Dystrophe Seen	LRT
				0,15	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,18	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				7,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Groppe	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Bachneunauge	Art
						Steinkrebs	Art
43	6824-341	Kochertal Schwäbisch Hall - Künzelsau	2210,63	0,05	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				66,51	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,08	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,16	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				33,42	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bitterling	Art
						Strömer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
44	6825-341	Jagst bei Kirchberg und Brettach	893,42	0,25	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				69,32	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,12	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				6,07	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,11	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				10,24	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Biber	Art
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
45	6916-342	Hardtwald zwischen Graben und Karlsruhe	4728,73	8,55	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen	LRT
				2,02	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				8,83	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bitterling	Art
						Kammolch	Art
46	6917-341	Brettener Kraichgau	1743,69	3,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Feuerfalter	Art
47	6917-342	Bruchsaler Kraichgau mit Silzenwiesen	1049,86	0,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,01	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,01	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
						Kammolch	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
48	6917-343	Kinzig-Murg-Rinne zwischen Bruchsal und Karlsruhe	1557,32	2,00	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelech-teralgen	LRT
				20,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				73,30	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				148,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Schlammpeitzger	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
49	6919-341	Heuchelberg und Hartwald	1578,16	0,05	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,50	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				9,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
50	6924-341	Bühlertal Vellberg - Geislingen	849,50	0,08	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				19,95	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,15	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				18,42	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Strömer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Steinkrebs	Art
51	6924-342	Schwäbisch Haller Bucht	795,00	79,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				19,03	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				0,05	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,11	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				19,13	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
52	6926-341	Crailsheimer Hart und Reusenberg	702,20	0,04	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelech-teralgen	LRT
				3,35	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,77	3160	Dystrophe Seen	LRT
				14,16	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,50	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				0,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,02	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,23	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				2,25	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				12,65	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Groppe	Art
						Biber	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Steinkrebs	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
53	6927-341	Rotachtal	596,13	6,75	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				38,56	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				13,19	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,39	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,25	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,02	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,01	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				16,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bitterling	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
		Biber	Art				
		Schwarzblauer Bläuling	Art				
54	7015-341	Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	5231,42	0,10	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1,50	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT
				185,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				5,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				6,00	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				3,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				12,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				30,70	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				145,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				59,90	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Steinbeißer	Art
						Rapfen	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Maifisch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Flussneunauge	Art
						Bachneunauge	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schlammpeitzger	Art
		Meerneunauge	Art				
		Bitterling	Art				
		Lachs	Art				
		Kammolch	Art				
		Bauchige Windelschnecke	Art				
		Schmale Windelschnecke	Art				
		Zierliche Tellerschnecke	Art				
55	7016-342	Wiesen und Wälder bei Ettlingen	1617,80	0,19	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
56	7016-343	Oberwald und Alb in Karlsruhe	599,15	10,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
		Grüne Keiljungfer	Art				
57	7017-341	Pfinzgau Ost	1789,14	6,10	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,03	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				5,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Feuerfalter	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Großer Moorbläuling	Art
58	7018-341	Stromberg	11794,60	12,71	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				2,70	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,22	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,30	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,77	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,32	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,23	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,02	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				37,80	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				159,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Strömer	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Steinkrebs	Art
59	7018-342	Enztal bei Mühlacker	3063,92	0,30	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				5,35	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				80,40	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				32,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Feuerfalter	Art
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Strömer	Art
60	7021-341	Löwensteiner und Heilbronner Berge	5427,53	1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,05	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,60	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				20,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
61	7021-342	Nördliches Neckarbecken	1257,68	2,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,28	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				13,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				0,20	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
						Großer Feuerfalter	Art
62	7024-341	Kochertal Abtsgmünd - Gaildorf und Rottal	1059,66	0,25	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,58	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,81	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				0,26	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,03	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				61,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Groppe	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
						Strömer	Art
						Steinkrebs	Art
63	7025-341	Oberes Bühlertal	636,60	1,34	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				3,15	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,44	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				43,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Groppe	Art
						Strömer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Steinkrebs	Art
64	7026-341	Virngrund und Ellwanger Berge	401,30	25,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,52	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,29	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,96	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,23	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				17,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Biber	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
65	7116-341	Albtal mit Seitentälern	2725,33	0,01	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				5,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				31,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				10,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
66	7116-342	Wälder und Wiesen bei Malsch	901,80	1,57	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				2,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,97	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,08	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				11,81	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Helm-Azurjungfer	Art
						Scharlachkäfer	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
67	7117-341	Bocksbach und obere Pfinz	730,53	0,40	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,10	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				5,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
68	7118-341	Würm-Nagold-Pforte	1901,74	2,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				3,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				8,10	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				18,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
69	7119-341	Strohgäu und unteres Enztal	2457,15	1,75	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				38,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Kammolch	Art
						Strömer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
70	7121-341	Unteres Remstal und Backnanger Bucht	795,72	1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				2,12	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,30	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				6,40	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				16,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Rapfen	Art
71	7123-341	Welzheimer Wald	976,89	0,54	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1,38	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,64	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,75	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,15	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,70	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				31,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bachneunauge	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
72	7125-341	Unteres Leintal und Welland	1489,60	0,17	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				19,48	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,04	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				59,34	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
73	7126-341	Albrauf bei Aalen	1493,30	0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
74	7127-341	Sechtatal und Hügelland von Baldern	435,50	0,04	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,97	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,22	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				7,62	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Biber	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
75	7128-341	Westlicher Riesrand	417,00			Steinkrebs	Art
76	7214-341	Rheinniederung von Lichtenau bis Iffezheim	2051,82	0,10	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				4,00	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT
				180,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				8,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				11,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schlammpeitzger	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Rapfen	Art
						Maifisch	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Steinbeißer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Kammolch	Art
						Meerneunauge	Art
						Bitterling	Art
						Lachs	Art
						Flussneunauge	Art
77	7214-342	Bruch bei Bühl und Baden-Baden	2112,27	1,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				5,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,40	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				48,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Helm-Azurjungfer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Bitterling	Art
						Kammolch	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Großer Feuerfalter	Art
78	7214-343	Magerrasen und Wälder zw. Sandweier und Stollhofen	780,65	0,10	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
79	7215-341	Wälder und Wiesen um Baden-Baden	1329,85	4,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				9,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				19,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Abiss-/Skabiosen-Schneckenfalter	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
80	7216-341	Unteres Murgtal und Seitentäler	1920,51	0,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,90	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				10,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				8,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Lachs	Art
81	7217-341	Eyach oberhalb Neuenbürg	299,70	1,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				3,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				14,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Feuerfalter	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
82	7218-341	Calwer Heckengäu	2046,24	2,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,70	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				3,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
83	7222-341	Schurwald	3033,28	0,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,47	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,01	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,11	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				5,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
84	7224-341	Rehgebirge und Krummtal	264,53	8,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
85	7224-342	Albrauf Donzdorf - Heubach	2519,91	1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,29	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Eschen-Scheckenfalter, Kleiner Maivogel	Art
86	7225-341	Albuchwiesen	51,10	3,34	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,32	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,27	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
87	7313-341	Westliches Hanauer Land	1377,34	1,03	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT
				8,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				7,01	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,10	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				0,45	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				10,70	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				25,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				6,70	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Helm-Azurjungfer	Art
						Maißisch	Art
						Rapfen	Art
						Steinbeißer	Art
						Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Art
						Flussneunauge	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schlammpeitzger	Art
						Bitterling	Art
						Lachs	Art
						Kammolch	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
88	7314-341	Schwarzwald-Weststrand bei Achern	674,59	7,30	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				12,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Helm-Azurjungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
89	7315-341	Nördlicher Talschwarzwald um Bühler-tal	532,71	0,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
90	7315-342	Wiesen, Moore und Heiden bei For-bach	599,63	1,20	3160	Dystrophe Seen	LRT
				0,05	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,01	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				0,08	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,10	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				26,40	91D0	Moorwälder*	LRT
				6,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
91	7316-341	Kaltenbronner Enzhöhen	1042,44	5,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				0,10	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				31,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				0,00	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				189,60	91D0	Moorwälder*	LRT
				1,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
92	7317-341	Kleinental und Schwarzwaldrandplat-ten	1394,62	1,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,01	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				6,10	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,90	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				6,00	91D0	Moorwälder*	LRT
				16,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
93	7319-341	Gäulandschaft an der Würm	850,64	1,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
94	7320-341	Glemswald	3254,67	2,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,10	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				43,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Kammolch	Art
						Steinkrebs	Art
95	7321-341	Filder	697,00	2,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				9,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				14,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
96	7322-341	Hohes Reisach und Rauber	374,13	0,37	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,90	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				2,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
97	7323-341	Pfuhlbach und Eichert	127,03	1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				28,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				14,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
98	7324-341	Eybtal bei Geislingen	1825,87	0,80	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,50	7220	Kalktuffquellen*	LRT
						Groppe	Art
99	7327-341	Härtsfeld	3345,56	9,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,08	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,92	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,05	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				29,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				5,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Kammolch	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Biber	Art
100	7413-341	Östliches Hanauer Land	3243,99	8,70	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,05	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				174,50	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				166,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Rapfen	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Lachs	Art
						Bitterling	Art
101	7415-341	Wilder See - Hornisgrinde	2897,30	4,90	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,25	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				29,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				2,80	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				1,08	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,01	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				51,00	91D0	Moorwälder*	LRT
102	7415-342	Oberes Murgtal	1356,11	6,70	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,70	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				8,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				0,20	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				4,80	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,01	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,10	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,80	91D0	Moorwälder*	LRT
				9,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
103	7418-341	Nagolder Heckengäu	1296,21	0,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				3,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				10,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,01	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				9,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
		Gelbbauchunke, Bergunke	Art				
104	7419-341	Spitzberg, Pfaffenberg, Kochhartgraben und Neckar	853,49	6,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				4,42	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,05	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				9,71	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
105	7420-341	Schönbuch	11247,13	6,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				19,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,59	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,30	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				12,70	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				50,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Groppe	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Bachneunauge	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
		Steinkrebs	Art				
106	7421-341	Albvorland bei Nürtingen	1501,97	7,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
107	7422-341	Lenninger Tal und Teckberg	1948,76	0,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,03	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				2,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
108	7422-342	Hohenneuffen, Jusi und Baßgeige	1616,57	0,04	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,33	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,04	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
		Gelbbauchunke, Bergunke	Art				
109	7423-341	Neidlinger Alb	1570,11	0,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,11	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,15	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				4,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
110	7423-342	Filsalb	5430,04	0,31	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,02	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,58	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				10,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
111	7425-341	Lonetal Kuppenalb	444,78			Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
112	7427-341	Giengener Alb und Eselsburger Tal	990,20	1,07	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				28,81	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,20	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
						Biber	Art
						Kammolch	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
113	7512-341	Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl	3880,27	10,50	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1,90	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				15,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				13,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,30	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				8,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				45,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				3,10	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Rapfen	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Bitterling	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Bachneunauge	Art
114	7513-341	Untere Schutter und Unditz	2637,52	2,30	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,90	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				47,90	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				141,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Kleefarn	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bitterling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
115	7515-341	Oberes Wolfachtal	780,80	2,78	3160	Dystrophe Seen	LRT
				11,39	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,26	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				4,59	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Firnislänzendes Sichelmoos	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
116	7515-342	Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau	336,45	10,49	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,59	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Steinkrebs	Art
117	7516-341	Freudenstädter Heckengäu	1033,55	0,03	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				1,29	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,99	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,08	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,03	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				8,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
		Schwarzblauer Bläuling	Art				
118	7517-341	Horber Neckarhänge	790,71	1,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,20	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				2,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
		Kammolch	Art				
119	7519-341	Neckar und Seitentäler bei Rottenburg	571,47	19,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				10,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
120	7519-342	Rammert	2885,99	0,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,30	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				20,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
121	7520-341	Albvorland bei Mössingen	2026,31	0,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				4,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,20	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,30	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
						Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
122	7521-341	Albtrauf Pfullingen	3678,66	3,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,40	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,33	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				2,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
123	7521-342	Mittleres Albvorland bei Reutlingen	1140,92	12,60	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				0,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
124	7522-341	Uracher Talpinne	4736,81	9,20	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				7,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
125	7524-341	Blau und Kleine Lauter	1588,92	12,70	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,30	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				5,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Bachneunauge	Art
						Kammolch	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
126	7526-341	Westliche Lonetal-Flächenalb	400,62	0,26	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
127	7527-341	Donaumoos	917,51	4,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				11,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Kammolch	Art
						Biber	Art
128	7614-341	Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach	253,63	0,79	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,25	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,18	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
129	7617-341	Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach	582,26	2,70	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,56	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,55	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,10	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
131	7619-341	Magerwiesen um Bisingen	452,54	1,40	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				6,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
132	7620-341	Salmendingen/Sonnenbühl	293,00			Schwarzblauer Bläuling	Art
133	7620-342	Reichenbach und Killertal	1224,63	0,15	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,55	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,14	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				5,22	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,65	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,86	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				36,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
134	7620-343	Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen	3567,67	0,10	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen	LRT
				0,03	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,15	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,25	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,42	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
135	7622-341	Großes Lautertal und Landgericht	3309,45	15,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				0,11	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
136	7623-341	Tiefental und Schmiechtal	3304,49	1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				5,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,45	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,51	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,10	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Kammolch	Art
137	7625-341	Donautal bei Ulm	366,92	26,66	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				3,55	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,35	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				6,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				28,70	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Rapfen	Art
						Biber	Art
						Huchen	Art
138	7712-341	Taubergießen, Elz und Ettenbach	4929,17	0,20	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				6,00	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT
				12,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				28,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				12,06	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				22,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,02	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,80	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				22,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				30,90	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Kammolch	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Feuerfalter	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
139	7713-341	Schwarzwald-Weststrand von Herbolzheim bis Hohberg	1990,58	5,00	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Feuerfalter	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
140	7714-341	Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	661,43	0,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Großer Moorbläuling	Art
141	7715-341	Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg	794,69	4,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,14	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,95	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				4,30	91D0	Moorwälder*	LRT
				4,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
142	7716-341	Schiltach und Kaltbrunner Tal	1170,82	6,40	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,76	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
143	7717-341	Neckartal zwischen Rottweil und Sulz	2202,58	28,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,57	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,03	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				30,11	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
144	7718-341	Kleiner Heuberg und Albvorland bei Balingen	872,59	0,67	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,66	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,03	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				9,21	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
145	7719-341	Gebiete um Albstadt	1519,31	1,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				5,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
146	7720-341	Gebiete bei Burladingen	616,45	0,34	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,70	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,50	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,27	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				4,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
147	7722-341	Zwiefaltener Alb	787,74	9,85	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
148	7724-341	Donau zwischen Munderkingen und Erbach	457,94	24,55	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,75	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,95	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,30	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				12,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Streber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Biber	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Kammolch	Art
						Huchen	Art
149	7726-341	Illertal	274,49	1,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				21,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				31,80	91F0	Hartholzauenwälder	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Kammolch	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
150	7813-341	Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch	2199,04	8,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Dohlenkrebs	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
151	7817-341	Eschachtal	1097,63	1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				7,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Steinkrebs	Art
152	7818-341	Prim-Albvorland	1296,50	0,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				6,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
153	7819-341	Östlicher Großer Heuberg	2155,29	3,05	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,10	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,02	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,75	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
154	7820-341	Schmeietal	978,09	0,14	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				4,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				7,22	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
155	7820-342	Truppenübungsplatz Heuberg	4732,05			Gelbbauchunke, Bergunke	Art
156	7821-341	Gebiete um das Laucherttal	1658,29	1,07	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				11,15	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,60	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				9,49	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				5,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,05	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
157	7822-341	Großer Buchwald und Tautschbuch	2739,27			Gelbbauchunke, Bergunke	Art
158	7823-341	Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen	1427,78	0,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				8,18	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				7,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				18,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Streber	Art
						Kammolch	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Biber	Art
159	7824-341	Wälder bei Biberach	412,33	2,86	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				10,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
160	7825-341	Dürnach und Osterried	195,24	3,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				14,84	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,23	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,10	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				2,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Abiss-/Skabiosen-Schreckenfaller	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
161	7911-341	Kaiserstuhl	1054,65	0,02	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,02	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Abiss-/Skabiosen-Schreckenfaller	Art
162	7911-342	Rheinniederung von Breisach bis Sasbach	1009,01	2,50	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT
				0,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Bitterling	Art
						Bachneunauge	Art
163	7912-341	Glotter und nördl. Mooswald	1937,87	0,60	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				38,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				68,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
164	7914-341	Rohrhardsberg, Obere Elz und Wilde Gutach	3985,61	53,77	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				4,09	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,60	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				7,51	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				10,66	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				2,59	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				5,75	91D0	Moorwälder*	LRT
				61,21	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
						Steinkrebs	Art
165	7915-341	Schönwalder Hochflächen	1721,46	0,50	3160	Dystrophe Seen	LRT
				2,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				15,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				4,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				9,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				31,50	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				14,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,02	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				23,60	91D0	Moorwälder*	LRT
				0,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
166	7916-341	Südöstlicher Schwarzwald bei Villingen	359,96	1,40	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				5,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				1,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				1,20	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				23,10	91D0	Moorwälder*	LRT
				2,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Kammolch	Art
						Bachneunauge	Art
167	7918-342	Südwestlicher Großer Heuberg	2929,32	0,02	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				4,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				3,60	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				3,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				2,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
168	7919-341	Donautal und Hochflächen von Tuttlingen bis Beuron	5417,56	5,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				41,40	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				14,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,50	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				12,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Biber	Art
						Steinbeißer	Art
						Groppe	Art
						Kammolch	Art
169	7920-341	Gebiete zwischen Sigmaringen und Meßkirch	28,95	3,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,10	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
170	7920-342	Oberes Donautal zwischen Beuron und Sigmaringen	2707,14	3,15	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				68,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,06	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				0,31	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,07	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				5,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Biber	Art
171	7922-341	Enzkofer Ried und Mengener Riedle	103,94	0,16	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				2,20	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,05	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Großer Moorbläuling	Art
						Abiss-/Skabiosen-Schreckenfaller	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
172	7922-342	Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen	1164,25	2,43	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,14	3160	Dystrophe Seen	LRT
				23,70	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				13,27	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,50	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				11,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Biber	Art
						Steinkrebs	Art
173	7923-341	Federsee und Blinder See bei Kanzach	2831,82	132,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,50	3160	Dystrophe Seen	LRT
				6,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				8,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				25,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				91,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,03	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				9,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,80	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				17,80	91D0	Moorwälder*	LRT
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Abiss-/Skabiosen-Schneckenfalter	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
						Schlammpeitzger	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Biber	Art
						Steinbeißer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
174	7924-341	Umlachtal und Riß südlich Biberach	712,92	11,02	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,07	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,25	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,87	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				1,15	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				0,03	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,35	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				10,46	91D0	Moorwälder*	LRT
				16,48	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Biber	Art
						Groppe	Art
						Kammolch	Art
						Steinkrebs	Art
175	7926-341	Rot und Bellamonter Rottum	536,09	0,40	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				12,23	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				5,60	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,04	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				42,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Bitterling	Art
176	8012-341	Breisgau	3127,54	1,00	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				8,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				422,30	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				127,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Dohlenkrebs	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Groppe	Art
						Großer Feuerfalter	Art
177	8012-342	Schönberg mit Schwarzwaldhängen	2521,35	15,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
178	8013-341	Schauinsland	917,86	2,40	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,30	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
179	8013-342	Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken	2071,49	26,70	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,69	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				42,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Dohlenkrebs	Art
						Bachneunauge	Art
180	8016-341	Baar	2220,35	33,70	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				3,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				15,20	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				16,60	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				6,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				10,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				8,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				1,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				5,10	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				120,00	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				10,40	91D0	Moorwälder*	LRT
				1,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bachneunauge	Art
						Biber	Art
						Groppe	Art
						Blauschillernder Feuerfalter	Art
181	8017-341	Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen	2493,99	1,90	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				8,90	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,20	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				7,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,01	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Biber	Art
						Bachneunauge	Art
182	8020-341	Ablach, Baggerseen und Waltere Moor	513,74	0,10	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				91,62	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				10,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				1,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,30	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				5,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				42,70	91D0	Moorwälder*	LRT
				7,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Firnislänzendes Sichelmoos	Art
						Groppe	Art
183	8023-341	Feuchtgebiete um Altshausen	1401,29	17,00	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				73,80	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,64	3160	Dystrophe Seen	LRT
				10,77	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				6,86	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				12,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				11,20	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,14	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				7,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				3,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				110,20	91D0	Moorwälder*	LRT
				16,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
183	8023-341	Feuchtgebiete um Altshausen	1401,29			Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bitterling	Art
						Kammolch	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Firnislänzendes Sichelmoos	Art
184	8024-341	Feuchtgebiete um Bad Schussenried	609,47	21,70	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,12	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,30	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				0,38	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				47,40	91D0	Moorwälder*	LRT
				8,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
185	8025-341	Wurzacher Ried und Rohrsee	1890,21	1,00	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				55,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,01	3160	Dystrophe Seen	LRT
				2,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				25,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				21,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				490,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				280,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				35,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				1,00	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				10,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				375,80	91D0	Moorwälder*	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				2,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Biber	Art
						Groppe	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
186	8026-341	Aitrach und Herrgottsried	558,23	4,55	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen	LRT
				5,53	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				6,69	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,56	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,52	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,50	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,83	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				29,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Biber	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
187	8111-341	Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	2361,86	1,00	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen	LRT
				4,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bitterling	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Rapfen	Art
						Kammolch	Art
188	8113-341	Belchen	2871,64	3,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				5,25	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,00	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				23,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
189	8113-342	Hochschwarzwald um den Feldberg	5052,16	9,00	3110	Nährstoffarme Stillgewässer	LRT
				4,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				34,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,30	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				6,50	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				6,64	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,00	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,01	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				4,80	91D0	Moorwälder*	LRT
				10,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
190	8114-341	Hochschwarzwald um Hinterzarten	1764,78	111,00	3110	Nährstoffarme Stillgewässer	LRT
				2,30	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				2,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				4,25	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				9,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				13,50	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				10,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,11	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,50	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				47,30	91D0	Moorwälder*	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				10,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Firnisländendes Sichelmoos	Art
						Steinkrebs	Art
191	8115-341	Wutachschlucht	3542,50	25,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,10	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				7,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				4,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				2,70	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				57,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bachneunauge	Art
192	8115-342	Löffinger Muschelkalkhochland	469,21	0,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				14,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,20	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
193	8117-341	Südliche Baaralb	1337,57	3,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,20	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				6,10	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				8,80	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				5,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Firnisländendes Sichelmoos	Art
						Kammolch	Art
194	8118-341	Hegualb	1348,69	0,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				3,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				1,30	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,70	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
195	8119-341	Östlicher Hegau und Linzgau	504,87	3,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				1,80	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
196	8121-341	Ruhestätter Ried, Egelseeried und Taubenried	407,15	0,10	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,05	3160	Dystrophe Seen	LRT
				4,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,71	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,56	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,00	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,02	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,10	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,40	91D0	Moorwälder*	LRT
				2,50	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
197	8122-342	Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee	1723,52	96,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				2,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				4,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				9,80	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				22,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				13,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,20	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,40	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				2,50	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				251,50	91D0	Moorwälder*	LRT
				1,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
						Firnisländendes Sichelmoos	Art
						Europäische Sumpfschildkröte	Art
						Abiss-/Skabiosen-Scheckenfalter	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
198	8123-341	Tobelwälder bei Blitzenreute	221,50	24,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
199	8124-341	Altdorfer Wald	1350,46	0,85	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT
				44,36	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,02	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				6,93	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,06	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				0,20	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				0,90	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,10	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,10	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				1,37	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				2,57	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				8,70	91D0	Moorwälder*	LRT
				36,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Kammolch	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Abiss-/Skabiosen-Scheckenfalter	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
200	8126-341	Ach und Dürrenbach	22,58	0,97	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				12,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
201	8211-341	Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen	3248,08	10,50	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				24,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
202	8213-341	Weidfelder im Oberen Wiesetal	1743,06	13,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,90	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				8,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
203	8213-342	Gletscherkessel Präg	2977,08	0,50	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,70	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				16,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
204	8214-341	Blasiwald und Unterkrummen	358,77	0,60	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,50	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				8,40	91D0	Moorwälder*	LRT
205	8214-342	Bernauer Hochtal und Taubenmoos	1698,58	20,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				6,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				5,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				2,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				1,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				8,00	91D0	Moorwälder*	LRT
206	8214-343	Oberer Hotzenwald	1841,86	3,12	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				15,89	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,57	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				5,73	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				5,90	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				29,98	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,03	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				13,66	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				55,96	91D0	Moorwälder*	LRT
				7,82	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
207	8216-341	Blumberger Pforte und Mittlere Wutach	6337,85	26,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,31	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				19,30	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,45	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				23,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
208	8218-341	Westlicher Hegau	1879,43	15,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				11,80	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				9,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,40	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				11,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Biber	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Groppe	Art
						Bachneunauge	Art
		Sumpf-Glanzkrout	Art				
209	8218-342	Gottmadinger Eck	316,03	1,80	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				2,50	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				1,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				4,50	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				2,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
210	8219-341	Mettnau und Radolfzeller Aach unterhalb Singen	1742,02	1,00	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				820,85	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				2,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				22,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				35,20	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				18,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				4,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				28,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				2,00	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Biber	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Groppe	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Bachneunauge	Art
211	8220-341	Bodanrück und westl. Bodensee	14237,29	3,50	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				5902,19	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				137,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				110,80	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				10,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				6,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				11,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,50	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				78,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Bodensee-Vergißmeinnicht	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Groppe	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Abiss-/Skabiosen-Schneckenfalter	Art
						Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Kammolch	Art
						Zierliche Tellerschnecke	Art
						Steinkrebs	Art
						Sumpf-Siegwurz	Art
212	8220-342	Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft	3768,67	0,12	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				3121,19	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				0,17	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				3,49	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,02	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				2,87	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				21,19	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				9,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bodensee-Vergißmeinnicht	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
213	8221-341	Bodensee Hinterland bei Überlingen	334,69	6,71	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				0,02	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen	LRT
				41,83	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				6,49	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,59	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,92	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				19,54	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Kammolch	Art
						Strömer	Art
						Bitterling	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Steinkrebs	Art
214	8221-342	Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf	463,68	14,29	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				60,72	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,40	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,59	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,53	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				0,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				5,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Strömer	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
215	8222-341	Deggenhauser Tal	811,96	0,14	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				6,00	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,50	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,70	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				8,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
216	8222-342	Rotachtal Bodensee	466,19	1,45	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				30,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				23,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Strömer	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Steinkrebs	Art
217	8224-341	Feuchtgebiete bei Waldburg	294,56	9,40	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				4,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				19,52	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				2,15	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				8,29	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,02	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				3,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				0,05	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				17,81	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				11,30	91D0	Moorwälder*	LRT
				1,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Abiss-/Skabiosen-Scheckenfalter	Art
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Firnigglänzendes Sichelmoos	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Steinkrebs	Art
218	8225-341	Weiherr und Moore um Kißlegg	1229,42	208,40	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				2,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				43,60	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				19,60	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				34,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				15,00	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,40	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				1,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				13,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				183,40	91D0	Moorwälder*	LRT
				3,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Steinbeißer	Art
						Abiss-/Skabiosen-Scheckenfalter	Art
						Firnigglänzendes Sichelmoos	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
219	8226-341	Feuchtgebietskomplexe nördlich Isny	605,82	0,02	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen	LRT
				10,32	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				24,47	3160	Dystrophe Seen	LRT
				0,03	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,01	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,14	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,64	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				30,15	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				47,15	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				3,42	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,01	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				0,20	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				7,75	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				116,18	91D0	Moorwälder*	LRT
				0,71	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Große Moosjungfer	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Biber	Art
						Abiss-/Skabiosen-Schneckenfalter	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Art
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
						Firnisglänzendes Sichelmoos	Art
220	8311-341	Tüllinger Berg und Tongrube Rüm- mingen	342,02			Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
221	8311-342	Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg	1541,63	1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				3,40	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				42,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Dohlenkrebs	Art
						Bitterling	Art
						Rapfen	Art
						Strömer	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
				10,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				3,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				19,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Helm-Azurjungfer	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
223	8313-341	Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra	1977,89	12,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				7,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				10,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Groppe	Art
						Biber	Art
224	8314-341	Alb zum Hochrhein	1201,78	17,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				8,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,50	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				0,00	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,50	91D0	Moorwälder*	LRT
				24,00	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Grüne Keiljungfer	Art
						Bachneunauge	Art
						Kammolch	Art
						Groppe	Art
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
225	8314-342	Wiesen bei Waldshut	745,61	1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,20	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
226	8315-341	Täler von Schwarza, Mettma, Schlücht, Steina	3757,78	3,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				50,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,30	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				60,76	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				0,50	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				7,30	91D0	Moorwälder*	LRT
				48,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Bachneunauge	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Biber	Art
						Groppe	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Steinkrebs	Art
227	8316-341	Klettgaurücken	1468,37	1,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				0,70	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,20	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,12	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				9,70	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
228	8317-341	Wälder, Wiesen und Feuchtgebiete bei Jestetten	387,87	8,84	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				1,55	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,16	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,33	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				2,65	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,18	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Kammolch	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Biber	Art
						Groppe	Art
						Strömer	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
229	8319-341	Schiener Berg und westlicher Untersee	2596,30	1,00	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				1325,59	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen	LRT
				1,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				1,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				5,40	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,10	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				12,80	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				19,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Bodensee-Vergißmeinnicht	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Kammolch	Art
230	8322-341	Bodenseeufer westlich Friedrichshafen	512,37	2,30	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	LRT
				482,20	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen	LRT
				3,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
				1,10	91F0	Hartholzauenwälder	LRT
						Bodensee-Vergißmeinnicht	Art
231	8323-341	Schussenbecken und Schmalegger Tobel	904,84	6,70	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
				2,81	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,20	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,21	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				1,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				0,30	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	LRT
				26,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Firnsglänzendes Sichelmoos	Art
						Strömer	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
232	8323-342	Argen und Feuchtgebiete südlich Langnau	508,48	53,96	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				2,00	3240	Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen	LRT
				10,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				38,29	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				8,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,05	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,05	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				45,10	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Abiss-/Skabiosen-Scheckenfalter	Art
						Groppe	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Strömer	Art
						Steinkrebs	Art
233	8324-341	Moore und Weiher um Neukirch	239,99	27,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				47,18	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				1,52	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,76	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,18	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				0,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				8,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,20	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art
						Abiss-/Skabiosen-Scheckenfalter	Art
234	8324-342	Obere Argen und Seitentäler	933,45	53,20	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,00	3160	Dystrophe Seen	LRT
				6,00	3240	Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen	LRT
				4,16	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				49,74	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				1,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				9,78	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,08	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,44	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				2,00	91D0	Moorwälder*	LRT
				27,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Schmale Windelschnecke	Art

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Gemeine Flussmuschel	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Strömer	Art
						Große Moosjungfer	Art
						Abiss-/Skabiosen-Schreckenfaller	Art
						Firniglänzendes Sichelmoos	Art
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Steinkrebs	Art
235	8324-343	Untere Argen und Seitentäler	982,77	2,75	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT
				22,15	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				30,00	3240	Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen	LRT
				6,20	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				10,04	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				5,15	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,04	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,50	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				1,00	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				45,40	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Schmale Windelschnecke	Art
						Groppe	Art
						Kammolch	Art
						Vierzählige Windelschnecke	Art
						Sumpf-Glanzkrout	Art
						Firniglänzendes Sichelmoos	Art
						Abiss-/Skabiosen-Schreckenfaller	Art
						Strömer	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Steinkrebs	Art
236	8325-341	Bodenmöser und Hengelesweiher	761,49	7,00	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,50	3160	Dystrophe Seen	LRT
				1,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				13,91	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,83	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				30,50	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				6,51	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,05	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				0,01	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				5,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				123,70	91D0	Moorwälder*	LRT
				2,30	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Firniglänzendes Sichelmoos	Art
						Groppe	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
237	8326-341	Adelegg	640,06	0,10	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,16	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,10	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				3,80	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
238	8411-341	Wälder bei Wyhlen	692,80	5,20	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				0,01	7220	Kalktuffquellen*	LRT
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
239	8412-341	Dinkelberg	2135,01	2,00	3180	Temporäre Karstseen*	LRT
				0,10	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				4,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT

Tab. 8.3 FFH-Gebiete mit wasserabhängigen LRT und/oder Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie

lfd. Nr.	Nr. FFH-Gebiet	Name FFH-Gebiet	Größe [ha]	Fläche LRT [ha]	LRT-Code	Kurzname Art/LRT	Art/LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Helm-Azurjungfer	Art
						Dohlenkrebs	Art
240	8413-341	Murg zum Hochrhein	1394,66	11,00	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				15,67	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				5,50	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,20	7110	Naturnahe Hochmoore*	LRT
				2,00	7120	Geschädigte Hochmoore	LRT
				3,20	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT
				0,01	7150	Torfmoor-Schlenken	LRT
				1,30	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				14,60	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
241	8416-341	Hochrhein östl. Waldshut	269,40	29,60	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT
				2,02	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				0,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				0,04	7220	Kalktuffquellen*	LRT
				0,14	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				1,65	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Groppe	Art
						Biber	Art
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Strömer	Art
						Grüne Keiljungfer	Art
						Bachneunauge	Art
						Bitterling	Art
242	8423-341	Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen	1363,44	589,97	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen	LRT
				7,14	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	LRT
				0,01	3270	Schlammige Flußufer mit Pioniervegetation	LRT
				35,16	6410	Pfeifengraswiesen	LRT
				3,00	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	LRT
				2,00	7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried*	LRT
				3,00	7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT
				16,90	91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	LRT
						Gelbbauchunke, Bergunke	Art
						Groppe	Art
						Firnislänzendes Sichelmoos	Art
						Strömer	Art
						Großer Moorbläuling	Art
						Schwarzblauer Bläuling	Art
						Bauchige Windelschnecke	Art

Tabelle 8.4 Wassergebundene Vogelarten in Baden-Württemberg

- Anhang I - Arten (inkl. vorkommender Rastvögel)

- weitere Arten (bedrohte Zugvogelarten und weitere Arten in der Erfassung im Standarddatenbogen)

Lfd. Nr.	NAME	NAME wiss.	Vorkommender Status		
			Status:		
			n = Brutvogel; m= durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart-resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig		
1	Alpenstrandläufer	Calidris alpina		m	w
2	Bekassine	Gallinago gallinago	n	m	
3	Bergente	Aythya marila			w
4	Beutelmeise	Remiz pendulinus	n	m	
5	Bläßgans	Anser albifrons		m	w
6	Blässhuhn	Fulica atra		m	w
7	Blaukehlchen	Luscinia svecica	n		
8	Bruchwasserläufer	Tringa glareola		m	
9	Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	n		
10	Eistaucher	Gavia immer			w
11	Eisvogel	Alcedo atthis		r	w
12	Fischadler	Pandion haliaetus		m	
13	Flussregenpfeifer	Charadrius dubius		m	
14	Flusseeschwalbe	Sterna hirundo	n	m	
15	Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	n		e
16	Gänsesäger	Mergus merganser	n		w
17	Graugans	Anser anser			w
18	Graureiher	Ardea cinerea			w
19	Großer Brachvogel	Numenius arquata	n	m	
20	Haubentaucher	Podiceps cristatus			w
21	Kampfläufer	Philomachus pugnax		m	
22	Kiebitz	Vanellus vanellus	n	m	
23	Kleines Sumpfhuhn	Porzana parva	n		
24	Knäkente	Anas querquedula	n	m	
25	Kolbenente	Netta rufina	n		w
26	Kormoran	Phalacrocorax carbo		m,g	w
27	Krickente	Anas crecca	n		w,e
28	Löffelente	Anas clypeata	n		w
29	Moorente	Aythya nyroca	n		w
30	Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	n	m	
31	Pfeifente	Anas penelope			w
32	Prachtaucher	Gavia arctica			w
33	Purpureiher	Ardea purpurea	n	m	w
34	Reiherente	Aythya fuligula			w
35	Rohrweihe	Circus aeruginosus	n	m	
36	Saatgans	Anser fabalis		m	w
37	Schellente	Bucephala clangula			w
38	Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	n		
39	Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	n		
40	Schnatterente	Anas strepera		m	w
41	Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	n	m	
42	Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	n	g	
43	Schwarzmilan	Milvus migrans	n	m	

Tabelle 8.4 Wassergebundene Vogelarten in Baden-Württemberg

- Anhang I - Arten (inkl. vorkommender Rastvögel)

- weitere Arten (bedrohte Zugvogelarten und weitere Arten in der Erfassung im Standarddatenbogen)

Lfd. Nr.	NAME	NAME wiss.	Vorkommender Status		
			Status: n = Brutvogel; m= durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart-resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig		
44	Schwarzstorch	Ciconia nigra	n	m	
45	Seeadler	Haliaeetus albicilla			e
46	Silberreiher	Casmerodius albus		g	w
47	Singschwan	Cygnus cygnus			w
48	Spießente	Anas acuta			w
49	Sterntaucher	Gavia stellata			w
50	Stockente	Anas platyrhynchos			w
51	Sturmmöwe	Larus canus			w
52	Sumpfohreule	Asio flammeus		m	
53	Tafelente	Aythya ferina	n		w
54	Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger		m	
55	Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	n	m	
56	Wachtelkönig	Crex crex	n		
57	Wasserralle	Rallus aquaticus	n		w
58	Weißbart-Seeschwalbe	Chlidonias hybrida		m	
59	Weißstorch	Ciconia ciconia	n	m,g	
60	Zwergmöwe	Hydrocoloeus minutus		m	
61	Zwergsäger	Mergellus albellus			w
62	Zwergschwan (Mitteleuropa)	Cygnus bewickii			w
63	Zwergstrandläufer	Calidris minuta		m	
64	Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	n		w

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
1	6422-401	Lappen bei Walldürn	62,6	Bruchwasserläufer	m	30	30	
				Kampfläufer	m	25	25	
				Bekassine	m	40	40	
				Kiebitz	m	4000	4000	
2	6425-441	Wiesenweihe Tauberg-rund	1692,2	Rohrweihe	n	3	3	
3	6616-441	Rheinniederung Altlußheim - Mannheim	4451,8	Saatgans	m	350	1800	
				Kiebitz	m	2000	2000	
				Bläüßgans	m	40	40	
				Tüpfelsumpfhuhn	m	0	5	
				Schwarzmilan	m	30	30	
				Weißstorch	n	1	1	
				Blaukehlchen	n	25	35	
				Schwarzmilan	n	15	20	
				Wasserralle	n	2	2	
				Rohrweihe	n	2	2	
				Kiebitz	n	20	20	
				Drosselrohrsänger	n	2	2	
				Zwergtaucher	n	2	4	
				Beutelmeise	n	10	20	
Eisvogel	r	2	6					
Eisvogel	w							
4	6624-401	Jagst mit Seitentälern	852,2	Wasserralle	n	2	2	
				Zwergtaucher	n	4	4	
				Eisvogel	r	50	80	
				Eisvogel	w			
5	6717-401	Wagbachniederung	1041,9	Kormoran	m	950	950	international
				Schwarzhalstau-cher	m	20	100	
				Knäkente	m	127	127	
				Schnatterente	m	1250	1250	
				Zwergstrandläufer	m	60	60	
				Flußregenpfeifer	m	80	80	
				Weißbartsee-schwalbe	m	9	9	
				Trauerseeschwalbe	m	150	150	
				Rohrweihe	m	27	27	
				Bekassine	m	80	80	
				Zwergmöwe	m	200	200	
				Tüpfelsumpfhuhn	m	12	12	
				Kampfläufer	m	100	100	
				Bruchwasserläufer	m	60	60	
				Löffelente	n	2	10	
				Drosselrohrsänger	n	10	20	
				Schilfrohrsänger	n	0	9	
				Schwarzkopfmöwe	n	0	1	
				Kleines Sumpfhuhn	n	0	1	
				Schwarzhalstau-cher	n	3	25	
Knäkente	n	5	8					
Purpureiher	n	18	23					
Tafelente	n	20	35					
Beutelmeise	n	5	2					
Rohrweihe	n	3	4					
Wasserralle	n	50	50					

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Kolbenente	n	1	3	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	0	1	
				Krickente	n	1	3	
				Blaukehlchen	n	50	200	
				Zwergtaucher	n	20	40	
				Silberreiher	w	36	36	
				Rohrdommel	w	2	10	
				Krickente	w	720	720	
				Löffelente	w	334	334	
6	6726-441	Hohenloher Ebene östlich von Wallhausen	538,9	Kiebitz	m	1000	1000	
				Kiebitz	n	2	2	
				Wachtelkönig	n	1	1	
7	6816-401	Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim	5115,7	Purpureiher	m	5	5	international
				Fischadler	m	5	5	
				Drosselrohrsänger	n	1	2	
				Blaukehlchen	n	24	50	
				Schwarzmilan	n	20	25	
				Wasserralle	n	1	2	
				Beutelmeise	n	3	5	
				Zwergtaucher	n	10	20	
				Kiebitz	n	5	5	
				Weißstorch	n	1	1	
				Krickente	n	1	4	
				Rohrweihe	n	1	3	
				Eisvogel	r	20	24	
				Kormoran	w	1200	1200	
				Gänsesäger	w	135	135	
				Sturmmöwe	w	122	122	
				Haubentaucher	w	350	350	
				Silberreiher	w	40	40	
				Bläßhuhn	w	1180	1180	
				Rohrdommel	w	2	2	
				Zwergsäger	w	10	50	
				Krickente	w	360	360	
				Schellente	w	400	400	
				Tafelente	w	845	845	
				Graureiher	w	60	60	
				Stockente	w	4800	4800	
				Zwergtaucher	w	60	60	
				Schnatterente	w	250	250	
				Eisvogel	w			
				Reiherente	w	1235	1235	
8	6817-441	Saalbachtal bei Hambrücken	384,9	Zwergtaucher	n	1	1	
				Wasserralle	n	3	3	
				Weißstorch	n	1	1	
9	6823-441	Kocher mit Seitentälern	888,4	Flußuferläufer	e			
				Eisvogel	r	130	164	
				Eisvogel	w			
10	6916-441	Hardtwald nördlich von Karlsruhe	4742,4	Rohrweihe	n	0	1	
				Flußseeschwalbe	n	0	1	
				Wasserralle	n	2	2	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Tafelente	n	0	4	
				Drosselrohrsänger	n	0	1	
				Beutelmeise	n	0	1	
				Eisvogel	r	4	8	
11	6919-441	Stromberg	10305,7	Schwarzmilan	n	11	50	
				Kiebitz	n	2	2	
				Zwergtaucher	n	0	2	
				Wasserralle	n	0	2	
				Eisvogel	r	4	4	
12	7015-441	Rheinniederung Elchesheim - Karlsruhe	2165,2	Krickente	e			
				Weißstorch	m	20	20	
				Schwarzmilan	m	141	141	
				Schwarzmilan	n	12	12	
				Flußseeschwalbe	n	0	10	
				Blaukehlchen	n	2	3	
				Wasserralle	n	51	100	
				Weißstorch	n	3	3	
				Flußuferläufer	n	1	2	
				Rohrweihe	n	1	1	
				Zwergtaucher	n	11	50	
				Eisvogel	r	8	14	
				Eisvogel	w			
				Kormoran	w	350	350	
13	7018-401	Weiber bei Maulbronn	142,7	Schwarzstorch	m	2	2	
				Fischadler	m	1	1	
				Nachtreier	m	1	1	
				Kormoran	m	238	238	
				Blaukehlchen	n	0	1	
				Schilfrohrsänger	n	1	1	
				Krickente	n	2	2	
				Rohrweihe	n			
				Wasserralle	n	10	10	
				Zwergtaucher	n	11	11	
				Kiebitz	n	2	2	
				Tafelente	n	2	2	
				Eisvogel	r	2	2	
				Rohrdommel	w	1	1	
14	7019-441	Enztal Mühlhausen - Roßwag	539,7	Schwarzmilan	n	4	4	
				Zwergtaucher	n	5	5	
				Wachtelkönig	n	3	8	
				Eisvogel	r	12	12	
15	7021-401	Pleidelsheimer Wiesental mit Altneckar	42,1	Kormoran	m	300	300	
				Schwarzmilan	n	1	2	
				Nachtreier	n	0	1	
				Eisvogel	r	2	2	
				Krickente	w	80	80	
16	7114-441	Rheinniederung von der Rench- bis zur Murgmündung	3105,4	Blaukehlchen	n	1	1	international
				Zwergtaucher	n	5	5	
				Krickente	n	1	1	
				Flußseeschwalbe	n			

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Schwarzmilan	n	12	14	
				Flußuferläufer	n	0	1	
				Wasserralle	n	1	1	
				Eisvogel	r	16	16	
				Stockente	w	7000	7000	
				Schnatterente	w	500	500	
				Bläßgans	w	29	29	
				Saatgans	w	1000	2000	
				Krickente	w	400	430	
				Eisvogel	w			
				Kormoran	w	600	600	
17	7121-441	Vogelinsel Max-Eyth-See	3,0	Nachtreiher	n	1	3	
18	7121-442	Unteres Remstal	571,4	Gänsesäger	n	0	1	
				Eisvogel	r	2	2	
19	7123-441	Streuobst- und Weinberggebiete zw. Geradstetten, Rudersberg...	2073,6	Wasserralle	n	1	2	
				Zwergtaucher	n	1	2	
20	7214-441	Riedmatten und Schifftunger Bruch	375,1	Kiebitz	n	5	10	
				Wachtelkönig	n	0	2	
				Bekassine	n	1	3	
				Rohrweihe	n	1	1	
				Weißstorch	n	1	2	
				Großer Brachvogel	n	1	2	
				Eisvogel	r	2	2	
21	7226-441	Albuch	8644,7	Schwarzmilan	n	1	3	
22	7313-401	Rheinniederung Kehl - Helmlingen	2133,8	Kiebitz	m	1000	1000	international
				Flußseeschwalbe	n			
				Tafelente	n	0	1	
				Schwarzkopfmöwe	n			
				Löffelente	n	0	1	
				Schwarzmilan	n	11	50	
				Wasserralle	n	11	50	
				Zwergtaucher	n	11	50	
				Flußuferläufer	n	0	1	
				Eisvogel	r	26	26	
				Schnatterente	w	300	775	
				Rohrdommel	w	1	1	
				Schellente	w	202	202	
				Pfeifente	w	200	300	
				Löffelente	w	37	50	
				Zwergsäger	w	28	28	
				Bläßgans	w	12	12	
				Reiherente	w	1800	3150	
				Eisvogel	w			
				Kormoran	w	200	430	
				Saatgans	w	220	1200	
23	7313-441	Renchniederung	1855,8	Schwarzkopfmöwe	g			
				Bekassine	m	20	53	
				Kiebitz	m	500	1800	
				Weißstorch	m	10	20	
				Großer Brachvogel	m	40	40	
				Kiebitz	n	45	60	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Großer Brachvogel	n	6	10	
				Rohrweihe	n	0	1	
				Weißstorch	n	6	7	
				Bekassine	n	0	3	
				Eisvogel	r	2	4	
				Silberreiher	w	20	25	
24	7313-442	Korker Wald	2826,7	Schwarzmilan	n	5	5	
				Eisvogel	r	2	6	
25	7314-441	Acher-Niederung	1029,8	Schwarzkopfmöwe	g			
				Schwarzmilan	n	1	2	
				Großer Brachvogel	n	4	6	
				Weißstorch	n	4	6	
				Kiebitz	n	20	30	
				Eisvogel	r	2	4	
26	7322-401	Grienwiesen und Wernauer Baggerseen	68,6	Kormoran	m	400	400	
				Beutelmeise	m	80	80	
				Nachtreiher	m	11	11	
				Tüpfelsumpfhuhn	m	6	6	
				Drosselrohrsänger	n	1	1	
				Zwergtaucher	n	1	1	
				Knäkente	n	1	2	
				Krickente	n	1	1	
				Wasserralle	n	7	8	
				Kiebitz	n	3	3	
				Beutelmeise	n	0	5	
				Kleines Sumpfhuhn	n	1	2	
				Eisvogel	r	4	4	
				Rohrdommel	w	1	2	
27	7323-441	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb	17003,0	Schwarzmilan	n	4	4	
28	7327-441	Eselsburger Tal	327,7	Eisvogel	r	2	2	
29	7413-441	Kamm bach-Niederung	1834,9	Schwarzkopfmöwe	g			
				Großer Brachvogel	m	20	30	
				Weißstorch	m	39	39	
				Weißstorch	n	4	5	
				Kiebitz	n	80	100	
				Rohrweihe	n	4	6	
				Großer Brachvogel	n	10	11	
				Bekassine	n	0	1	
				Silberreiher	w	5	10	
30	7420-441	Schönbuch	15362,0	Zwergtaucher	n	1	1	
				Schwarzmilan	n	1	1	
				Kiebitz	n	4	4	
				Eisvogel	r	2	4	
31	7422-441	Mittlere Schwäbische Alb	39597,3	Schwarzmilan	n	10	16	
				Krickente	n	1	5	
32	7512-401	Rheinniederung Nonnenweier - Kehl	3900,8	Seeadler	e	1	1	international
				Schwarzmilan	n	10	10	
				Tafelente	n	8	10	
				Flußseeschwalbe	n	70	110	
				Beutelmeise	n	0	5	
				Krickente	n	0	1	
				Zwergtaucher	n	10	10	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Wasserralle	n	11	11	
				Schwarzkopfmöwe	n	1	2	
				Drosselrohrsänger	n	1	2	
				Rohrweihe	n	2	2	
				Eisvogel	r	64	64	
				Löffelente	w	30	50	
				Reiherente	w	5000	8700	
				Krickente	w	400	760	
				Stockente	w	4350	7000	
				Schnatterente	w	1000	1450	
				Pfeifente	w	200	450	
				Zwergsäger	w	23	23	
				Bläßhuhn	w	3500	4050	
				Silberreiher	w	1	1	
				Rohrdommel	w	1	1	
				Schellente	w	200	310	
				Tafelente	w	1420	2300	
				Kormoran	w	600	1100	
				Haubentaucher	w	150	320	
				Eisvogel	w			
33	7513-441	Kinzig-Schutter-Niederung	2821,8	Weißstorch	m	60	60	
				Kiebitz	m	1000	5000	
				Großer Brachvogel	m	30	40	
				Kiebitz	n	40	70	
				Großer Brachvogel	n	7	10	
				Schwarzmilan	n	1	2	
				Weißstorch	n	7	7	
				Rohrweihe	n	4	6	
				Wachtelkönig	n	0	1	
34	7513-442	Gottswald	2208,3	Schwarzmilan	n	0	3	
35	7519-401	Mittlerer Rammert	2749,5	Schwarzmilan	n	1	1	
				Zwergtaucher	n	1	1	
				Eisvogel	r	2	2	
36	7527-441	Donauried	4253,2	Großer Brachvogel	m	29	29	
				Sumpfohreule	m	11	11	
				Kiebitz	m	5300	5300	
				Kampfläufer	m	67	67	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	2	2	
				Knäkente	n	2	2	
				Schlagschwirl	n	2	2	
				Wachtelkönig	n	1	3	
				Bekassine	n	5	7	
				Wasserralle	n	5	5	
				Großer Brachvogel	n	2	2	
				Beutelmeise	n	3	6	
				Kiebitz	n	25	50	
				Rohrweihe	n	1	1	
				Silberreiher	w			
37	7624-402	Schmiechener See	73,6	Rohrdommel	e			
				Purpureiher	e			
				Löffelente	n	2	3	
				Rohrweihe	n	1	3	
				Zwergtaucher	n	20	30	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Kleines Sumpfhuhn	n	0	1	
				Wasserralle	n	4	10	
				Knäkente	n	8	12	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	1	15	
				Krickente	n	5	10	
				Tafelente	n	3	6	
				Kiebitz	n	0	2	
38	7712-401	Rheinniederung Sasbach - Wittenweier	4718,9	Seeadler	e	1	1	international
				Gänsesäger	n	0	1	
				Wasserralle	n	40	40	
				Zwergtaucher	n	15	15	
				Drosselrohrsänger	n	3	3	
				Flußseeschwalbe	n	50	57	
				Krickente	n	0	1	
				Schwarzmilan	n	5	6	
				Eisvogel	r	54	54	
				Rohrdommel	w	1	1	
				Stockente	w	4000	4000	
				Pfeifente	w	200	490	
				Bläßgans	w	10	35	
				Saatgans	w	400	750	
				Reiherente	w	1800	3000	
				Zwergsäger	w	10	44	
				Schellente	w	200	240	
				Silberreiher	w	1	40	
				Kormoran	w	100	550	
				Krickente	w	530	610	
				Schnatterente	w	1530	1530	
				Eisvogel	w			
				Gaugans	w	400	750	
				Haubentaucher	w	150	150	
39	7712-402	Elzniederung zwischen Kenzingen und Rust	1085,0	Bruchwasserläufer	m	65	80	
				Weißstorch	m	57	57	
				Kiebitz	m	2300	2300	
				Kampfläufer	m	103	103	
				Weißstorch	n	6	8	
				Großer Brachvogel	n	10	16	
				Schwarzmilan	n	1	3	
				Kiebitz	n	10	15	
40	7712-403	Johanniterwald	57,5	Schwarzmilan	n	1	8	Bedeutendes Brutgebiet für den Schwarzmilan.
41	7718-441	Wiesenlandschaft bei Balingen	969,5	Schwarzmilan	n	2	2	
				Wachtelkönig	n			
42	7820-441	Südwestalb und Oberes Donautal	43031,0	Schwarzmilan	n	21	21	
				Wachtelkönig	n	2	4	
				Eisvogel	r	6	8	
43	7911-401	Rheinniederung Breisach - Sasbach mit Limberg	1116,0	Schwarzmilan	n	11	50	international
				Zwergtaucher	n	11	50	
				Wasserralle	n	11	50	
				Eisvogel	r	20	20	
				Kormoran	w	170	170	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Popu- lation Min.	Popu- lation Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Silberreiher	w	1	9	
				Rohrdommel	w	0	1	
				Eisvogel	w			
				Tafelente	w	1560	1560	
				Reiherente	w	4000	4000	
				Stockente	w	5800	5800	
				Krickente	w	470	470	
				Schnatterente	w	800	800	
				Gänsesäger	w	154	154	
44	7912-441	Mooswälder bei Freiburg	3617,4	Weißstorch	g	7	16	
				Weißstorch	m	20	120	
				Kiebitz	n	0	3	
				Schwarzmilan	n	10	10	
				Zwergtaucher	n	1	1	
				Weißstorch	n	2	3	
				Eisvogel	r	4	8	
				Rohrdommel	w	4	4	
45	7912-442	Kaiserstuhl	7922,8	Eisvogel	r	2	2	
46	7921-401	Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen	750,1	Trauerseeschwalbe	m	60	60	
				Fischadler	m	4	4	
				Schwarzmilan	m	36	36	
				Bekassine	m	33	33	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	0	1	
				Kiebitz	n	2	8	
				Zwergtaucher	n	6	6	
				Flußseeschwalbe	n	14	14	
				Schwarzkopfmöwe	n	0	1	
				Kolbenente	n	8	8	
				Bekassine	n	0	1	
				Schwarzmilan	n	3	3	
				Wasserralle	n	6	6	
				Eisvogel	r	4	4	
				Gänsesäger	w	350	350	
				Silberreiher	w	1	10	
				Rohrdommel	w	2	2	
47	7923-401	Federseeried	2929,9	Tüpfelsumpfhuhn	m	50	50	
				Flußseeschwalbe	m	50	50	
				Weißstorch	m	50	50	
				Bekassine	m	300	300	
				Schwarzmilan	n	15	15	
				Rohrweihe	n	15	18	
				Großer Brachvogel	n	2	3	
				Blaukehlchen	n	1	8	
				Wasserralle	n	60	150	
				Schlagschwirl	n	0	1	
				Flußseeschwalbe	n	15	25	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	2	8	
				Schilfrohrsänger	n	5	10	
				Krickente	n	5	5	
				Weißstorch	n	2	3	
				Bekassine	n	5	15	
				Wachtelkönig	n	1	11	
				Wasserralle	w	50	50	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Rohrdommel	w	2	2	
				Silberreiher	w	1	37	
48	7924-401	Lindenweiher	46,3	Wasserralle	n	2	2	
				Rohrweihe	n	1	1	
				Zwergtaucher	n	2	2	
				Silberreiher	w	1	40	
49	8011-401	Rheinniederung Neuenburg - Breisach	2782,1	Bläßhuhn	m	100	100	international
				Zwergtaucher	n	29	29	
				Gänsesäger	n	0	2	
				Kolbenente	n	0	1	
				Schwarzmilan	n	6	10	
				Eisvogel	r	24	30	
				Kormoran	w	200	510	
				Stockente	w	6750	6750	
				Zwergtaucher	w	200	300	
				Schellente	w	290	290	
				Gänsesäger	w	185	185	
				Silberreiher	w	1	10	
				Schnatterente	w	500	500	
				Eisvogel	w			
				Saatgans	w	100	500	
				Reiherente	w	3300	3300	
50	8011-441	Bremgarten	520,1	Großer Brachvogel	n	1	2	Bedeutendstes Dichtezentrum der Grauammer in Baden-Württemberg. Bestes Gebiet für den Orpheusspötter. Eines der wichtigsten Brutgebiete für Großen Brachvogel, Kiebitz und Wachtel in Ba.-Wü.
				Kiebitz	n	1	11	Bedeutendstes Dichtezentrum der Grauammer in Baden-Württemberg. Bestes Gebiet für den Orpheusspötter. Eines der wichtigsten Brutgebiete für Großen Brachvogel, Kiebitz und Wachtel in Ba.-Wü.
51	8017-441	Baar	37701,6	Bekassine	m	30	50	
				Kampfläufer	m	24	24	
				Kiebitz	m	800	1200	
				Rohrweihe	m	7	10	
				Schwarzmilan	m	650	650	
				Bruchwasserläufer	m	12	12	
				Schwarzstorch	m	8	8	
				Knäkente	n	1	1	
				Schwarzmilan	n	39	45	
				Kiebitz	n	25	30	
				Beutelmeise	n	3	7	
				Wachtelkönig	n	2	14	
				Bekassine	n	1	2	
				Krickente	n	5	15	
				Weißstorch	n	5	5	
				Wasserralle	n	20	30	
				Zwergtaucher	n	20	30	
				Eisvogel	r	6	10	
				Gänsesäger	w	147	147	
				Tafelente	w	100	100	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Silberreiher	w	1	10	
				Krickente	w	90	90	
				Zwergtaucher	w	50	50	
				Eisvogel	w	6	6	
52	8022-401	Pfrunger und Burgweiler Ried	2825,8	Schlagschwirl	n	1	6	
				Zwergtaucher	n	16	16	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	2	2	
				Wasserralle	n	15	15	
				Schwarzmilan	n	3	3	
				Rohrweihe	n	2	2	
				Weißstorch	n	3	4	
				Krickente	n	20	20	
				Flußseeschwalbe	n	5	5	
				Bekassine	n	2	2	
				Eisvogel	r	6	6	
53	8025-401	Wurzacher Ried	1798,3	Zwergtaucher	n	10	10	
				Knäkente	n	1	2	
				Löffelente	n	2	3	
				Drosselrohrsänger	n	1	2	
				Wachtelkönig	n	1	4	
				Wasserralle	n	5	5	
				Bekassine	n	10	15	
				Krickente	n	12	12	
54	8114-441	Südschwarzwald	33515,9	Schwarzmilan	n	1	1	
55	8116-441	Wutach und Baaralb	14002,5	Rohrweihe	m	5	10	
				Wachtelkönig	n	1	3	
				Zwergtaucher	n	3	5	
				Kiebitz	n	2	2	
				Wasserralle	n	2	2	
				Schwarzmilan	n	20	21	
				Eisvogel	r	6	6	
56	8123-441	Blitzenreuter Seenplatte mit Altshauser Weiher	1626,1	Krickente	n	1	1	
				Rohrweihe	n	1	1	
				Wasserralle	n	6	9	
				Schwarzstorch	n	1	2	
				Zwergtaucher	n	3	3	
				Bekassine	n	0	2	
				Schwarzmilan	n	3	5	
				Kiebitz	n	5	5	
57	8125-441	Rohrsee	110,5	Rohrdommel	m	0	1	international
				Zwergstrandläufer	m	78	78	
				Schwarzhalstauer	m	8	150	
				Großer Brachvogel	m	120	120	
				Kolbenente	n	1	1	
				Tafelente	n	1	3	
				Knäkente	n	1	1	
				Krickente	n	2	3	
				Drosselrohrsänger	n	3	11	
				Schwarzhalstauer	n	8	70	
				Schwarzkopfmöwe	n	2	2	
				Wasserralle	n	1	3	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Zwergtaucher	n	2	7	
				Schnatterente	w	1050	1050	
				Silberreiher	w	11	18	
58	8211-401	Rheinniederung Haltin- gen - Neuenburg mit Vorbergzone	1475,4	Kormoran	g	700	700	international
				Zwergtaucher	n	1	1	
				Gänsesäger	n	0	2	
				Schwarzmilan	n	10	10	
				Eisvogel	r	20	20	
				Tafelente	w	1900	1900	
				Reiherente	w	3250	3250	
				Krickente	w	420	420	
				Gänsesäger	w	100	100	
				Eisvogel	w			
				Silberreiher	w	1	1	
				Schnatterente	w	512	512	
59	8220-401	Untersee des Bodensees	5915,3	Zwergmöwe	m	100	460	international
				Kampfläufer	m	1200	1200	
				Trauerseeschwalbe	m	250	250	
				Zwergstrandläufer	m	650	650	
				Großer Brachvogel	m	245	245	
				Bruchwasserläufer	m	130	130	
				Kiebitz	m	2000	2000	
				Tüpfelsumpfhuhn	m	20	20	
				Schwarzhalstau- cher	m	500	593	
				Knäkente	m	60	555	
				Schwarzmilan	m	100	100	
				Rohrweihe	m	10	10	
				Drosselrohrsänger	n	20	45	
				Rohrweihe	n	3	5	
				Kiebitz	n	10	20	
				Schilfrohrsänger	n	0	4	
				Löffelente	n	0	3	
				Bekassine	n	3	3	
				Wachtelkönig	n	0	4	
				Knäkente	n	10	20	
				Tafelente	n	5	15	
				Krickente	n	0	2	
				Nachtreiher	n	0	1	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	1	15	
				Moorente	n	0	2	
				Schwarzmilan	n	15	15	
				Kolbenente	n	100	170	
				Wasserralle	n	40	70	
				Rohrdommel	n	0	1	
				Schwarzkopfmöwe	n	0	1	
				Kleines Sumpfhuhn	n	0	3	
				Schwarzhalstau- cher	n	70	130	
				Beutelmeise	n	7	7	
				Flußseeschwalbe	n	40	67	
				Zwergtaucher	n	50	100	
				Schellente	w	2700	3056	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Reiherente	w	34000	53672	
				Bergente	w	25	48	
				Singschwan	w	130	197	
				Blässhuhn	w	47070	47070	
				Alpenstrandläufer	w	400	570	
				Rohrdommel	w	9	9	
				Kormoran	w	350	930	
				Silberreiher	w	70	70	
				Zwergsäger	w	20	62	
				Schnatterente	w	6500	11667	
				Kolbenente	w	5500	12285	
				Spießente	w	550	983	
				Zwergtaucher	w	700	1102	
				Eisvogel	w			
				Zwergschwan (Mitteleuropa)	w	1	8	
				Haubentaucher	w	3200	4498	
				Tafelente	w	3200	44450	
				Löffelente	w	2100	3846	
				Krickente	w	4200	11000	
				Pfeifente	w	170	391	
				Stockente	w	6045	6045	
				Gänsesäger	w	250	352	
60	8220-402	Bodanrück	6310,9	Schwarzmilan	n	25	30	
				Moorente	n	1	1	
61	8220-403	Mindelsee	409,1	Rohrweihe	n	0	1	international
				Zwergtaucher	n	6	15	
				Weißstorch	n	3	3	
				Moorente	n	1	2	
				Bekassine	n	0	5	
				Drosselrohrsänger	n	0	1	
				Tafelente	n	1	6	
				Wachtelkönig	n	0	2	
				Kolbenente	n	10	15	
				Kiebitz	n	3	5	
				Flußseeschwalbe	n	2	8	
				Beutelmeise	n	1	1	
				Wasserralle	n	20	30	
				Gänsesäger	w	130	150	
				Zwergsäger	w	20	20	
				Rohrdommel	w	1	2	
				Moorente	w	56	56	
				Reiherente	w	10000	30000	
				Tafelente	w	3600	3600	
				Kormoran	w	150	150	
62	8220-404	Überlinger See des Bodensees	2555,8	Trauerseeschwalbe	m	110	110	international
				Nachtreiher	n	0	1	
				Zwergtaucher	n	11	50	
				Kolbenente	n	6	10	
				Schwarzmilan	n	6	8	
				Drosselrohrsänger	n	0	1	
				Beutelmeise	n	0	1	
				Wasserralle	n	8	10	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Eisvogel	r	4	4	
				Eisvogel	w			
				Tafelente	w	8361	8361	
				Schellente	w	525	525	
				Blässhuhn	w	3000	3000	
				Kolbenente	w	655	655	
				Schnatterente	w	150	250	
				Kormoran	w	560	560	
				Haubentaucher	w	1000	1200	
				Reiherente	w	11179	11179	
63	8221-401	Salemer Klosterweiher	136,5	Weißstorch	g	20	21	
				Silberreiher	g	20	20	
				Kolbenente	n	3	3	
				Wasserralle	n	3	3	
				Tafelente	n			
				Drosselrohrsänger	n	1	3	
				Zwergtaucher	n	32	32	
				Weißstorch	n	1	1	
				Rohrdommel	n			
				Schwarzhalstau- cher	n	4	4	
				Eisvogel	r	1	4	
				Rohrdommel	w	1	1	
				Tafelente	w	500	600	
64	8226-441	Adelegg	2861,9	Schwarzmilan	n	1	2	
65	8311-441	Tüllinger Berg und Gleusen	581,9	Schwarzmilan	n			
66	8321-401	Konstanzer Bucht des Bodensees	311,1	Flußseeschwalbe	m	50	50	international
				Trauerseeschwalbe	m	50	50	
				Schwarzhalstau- cher	m	30	112	
				Eistaucher	w	2	2	
				Stern- taucher	w	2	2	
				Tafelente	w	5000	9115	
				Gänsesäger	w	259	358	
				Haubentaucher	w	1500	2553	
				Kolbenente	w	500	500	
				Zwergtaucher	w	200	920	
				Schellente	w	500	901	
				Reiherente	w	10000	11098	
				Schnatterente	w	251	251	
				Eisvogel	w	1	5	
				Prach- taucher	w	22	22	
				Blässhuhn	w	15000	15000	
				Moorente	w	3	3	
67	8323-401	Eriskircher Ried	603,5	Schwarzhalstau- cher	m	225	225	international
				Zwergstrandläufer	m	334	334	
				Großer Brachvogel	m	200	200	
				Alpenstrandläufer	m	435	435	
				Trauerseeschwalbe	m	525	525	
				Wasserralle	n	5	10	
				Zwergtaucher	n			
				Kolbenente	n	1	5	
				Schwarzmilan	n	1	5	

Tabelle 8.5 Vogelschutzgebiete mit Vorkommen von wassergebundenen Vogelarten

Status:

n = Brutvogel; m = durchziehend; g = Nahrungsgast; w = überwinternd; r = nichtziehende Vogelart resident; u = nichtziehende Vogelart-Brutvorkommen unbekannt; e = durchziehend, gelegentlich einwandernd, unbeständig
ohne Angabe = Brutvogel kommt vor, Anzahl unbekannt

lfd. Nr.	BfN Nr.	Name	Fläche ges. [ha]	Art	Status	Population Min.	Population Max.	Rastgebiet int. Bedeutung
				Kiebitz	n			
				Drosselrohrsänger	n			
				Eisvogel	r	4	4	
				Haubentaucher	w	2730	2730	
				Krickente	w	590	590	
				Schnatterente	w	150	260	
				Tafelente	w	18000	30000	
				Kormoran	w	770	770	
				Singschwan	w	440	440	
				Silberreiher	w	1	14	
				Reiherente	w	10000	25000	
				Schellente	w	830	830	
68	8324-441	Schwarzensee und Kolbenmoos	55,7	Rohrweihe	n	1	1	
				Kleines Sumpfhuhn	n	0	1	
				Kiebitz	n	1	1	
				Tüpfelsumpfhuhn	n	2	3	
				Tafelente	n	2	2	
				Krickente	n	1	1	
				Drosselrohrsänger	n	1	3	
				Wasserralle	n	9	9	
				Zwergtaucher	n	3	3	
69	8325-441	Bodenmöser	917,5	Zwergtaucher	n	1	1	
				Wasserralle	n	1	5	
				Krickente	n	1	5	
				Schwarzmilan	n	1	1	
				Gänsesäger	n	1	1	
				Bekassine	n	0	1	
				Wachtelkönig	n	5	7	

